Finn Buder,

Zuftanbe in bein Ennchjuftig gum fragen, mie es ht bon ben Be-3ufall barauf t, als gegen fiell artete Rontrolle Ruthe und Deberern bas Handaltes für ihre geunrubigen poll-Intereffe baran, neuer politischer amburg bie übe s über ben Fall Standal und Gebicht woll Menpon Rotten jum n Delitateffenge-ten bes heilichen fferbentmals auf ranger, bis eine ein Meifter von ate ebenfalls gehren und von ber Line Menge trat e Burcaueinrich-Die Bewegung is niefen gelten, bas

g erichienen, nach ies Krieges abger agern ber Kriegsdem BEB, hiergn nehr ber meltaus Rrieges auf ben oden, welche noch gurfietgeftellt unb. fiftern bereits gur Der Reft ber ren hertunft nicht ergangenen Mitben find, ift lifteningefertigten Ber nittlung ber Rule en, die nicht anth perarbeltet.

ber Wochenschrift ben anderen bode Rangin und seine g über "Die Aus-

en Beitungen:

s Wiesbaden

eim a. M. id Anzeigenteil

eine ber beiben tels in beiden

n hat hierburd

uido Beidler.

bnittener enbod

nreiswert gu ver-Mr., Asthoustr. 16. auberes imadopen r Frau

56bn porm. gefuck-enter 364 am bis ochbeim. Rilchziege

hochbeim. Berletrage 14.

Reparaturen und billight, abbrim, 2Binters, 9.

enm, raxis richstr. 50, L

en, Nervtoten Künstl. Zahuu. a. m.

elefon 3116. en-Vereins.

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der ** Stadt Hochheim a. M.

Ericheinf auch unter dem Titel: Naffaulicher Anzeiger, Areisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Erscheint 5 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausitr. 16. Uclephon 41.

Rebalteur: Paul Jorich ich in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck u. Derlag: Guido Zeidler vorm. hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. Silialerpedition in hochbeim: Jean Lauer

Ungeigenpreis; für die ogefpattene Coloneigeife ober beren Raum 20 Pig. Rehiamezerie 60 Dig.

N 76

Donnerstag, den 3. Juli 1919

politidosphories grankfert (Mate) Br. 1794

13 Jahrgang

Amilicher Teil.

Bezugspreis: monatlich 85 Pfg. einicht.

Beingeriohn, Wegen Polibejug naberes

bei jebem Poltamt,

To. Armee Diftrict be Biesbaben Cercle be Wiesbaben (Compagne). Befanntmadjung.

Die Mutomobile und Sahrraber, Die mit Sinflicht auf die entl. Wiederaufnahme ber Feindseligftien requiriers worben find, werben den Eigentümern wieder gurudgegeben. Den Gigentumern werben bie Benugungstage ber Mutoms-

Wiesbaben, ben 26. Juni 1919. Be Commandant be Juvigun, Buniniftrateur militaire bu Cercle be Biesbaben (Campagne).

Befanntmachung. Die Musfuhr von Futtermittein wie Ben, Strob ufm. aus bem Berviche bes beseihren Gebiets ben Regierungsbegerte Bicebuben ift

Wiesbaben, ben 26. Juni 1919. Be Commanbant be Juvigny. Beminiftrateur militaire bu Cercle be Wiesbaben (Campagne).

Belanntmadung Beite ber Zentralbüros, durch weiche die Linmeldungen von Berten mit festem Jinssus, die sich im beseuten Gediet der alliterten 36 affozilerten Machte befinden. Lauf Berordnung des Reichstnanzministeriums vom 26. März 1919.

1. Barmer Bantverein Hinsberg Fischer u. Co., Filiale Röln, Gesamtheit der argentinischen Anleiden.

2. U. Schafsbaufenicher Bantverein A.-G., Köln. Gesamtheit

8. Deutsche Bant, Giliale Roln, Roln. Gefantheit ber dilent-4. Bant für Sanbel und Induftrie, Filiale Roln, Roln. Ge-

1. Bant für Handel und Industrie, Hillale Roll, Koth. Geismzbeit der portugiesischen Anteihen.

8. U. Leop, Köln. Gesombeit der amerifanischen Schuldverihreibungen v. Eisend Romp. u. industr. Schuldverschreibungen.

6. Mitteldeursche Kredischant, Juliale Köln, Köln. Siamesische
Unteihen und alle Rem Porter Gradtanieihen.

7. Banthaus I. H. Stein, Köln. Staati. Anteihen der beallitanischen Staaten und italienischen Schuldverschreibungen.

8. Salomon Oppenheim, jr. u. Co., Köln. Japanische Staatsunteilen.

9. Dresbener Bart, Filinte Roln, Rotn. Schuldverschreibungen Biftoria-Fals u. Power.
10. Deichmann u. Co., Köin. Marotfanische Stoatsanleiben argentinische Schuldscheine.
11. Beopold Seligmann, Köln. Stadtanleibe von Buenes

12. Siegfried Stmon, Roln. Stadtonleibe von Rio de Janeiro. 18. E. Deves, Koln. Engl. Staatspapiere und frangolifche

Wiesbaden, ben 30. Juni 1919. Be Commandont de Juvigny. Edministrateur militaire du Cercle de Wiesbaden (Campagne).

Bur Förberung des Rieinmohnungsdaues find auf meine An-regung hin die nachliehend aufgeführten Inpothekendanken bahin übereingekommen, einen Betrag von 20 Millionen Mark für Supo-theken dei Alsprozentiger Berzinfung und Sprozentiger Tilgung alme jede weiteren Unkoften, also auch unter Berzicht auf die Er-hattung des Reichspfandbrieistempels, zur Berfigung zu freiten. Die Supothetenbanten werben aus ihrem Areife einen Musichuft be-Die Inpothetenbanten werden aus ihrem Arene einen Lusjaus verfielen, der die Berreilung eingehender Kapitalnachfrogen auf die finzelnen Institute übernimmt. Die Betrüge sollen nicht nur dazu dienen, um die erstitellige Beteidung, welche nach dem Inpothetenbantgeset die der Tare geden kann zu gewöhren, sondern und darüber hinaus zweistelligen Kredit zu deren, der unter seichstelluldwerischer Bürgschaft öffentlich rechtlicher Korporationen, alle nuch des Staates, in Anspruch genommen wird. Die einzelnen Induckenbanten bedalten fich vor, auf die ihnen zusällenden Beithetenbanten behalten fich por, auf bie ihnen gufallenben Betenge biejenigen Befrage in Anrechnung zu bringen, melde fie betens biejenigen Beträge in Anrechnung zu dringen, weiche sie betrieft auf Aleinwohnungsbauten bewilligt aber noch nicht ausgeschaft haben, sojern sie nummehr auf die neuen gunftigeren Bedräungen umgeftellt werben. Die Bereitstellung der Beträge soll bis jum 1. Dust 1920 getten. Es kommen solgende happibekendanken in Frauge: Breustische Zemtral Bodenkredit-Aktnengefellsauft in Berlin, Deusiche Suppothekendank in Meiningen, die bei Akteinden in Frankurt a. M. Breusfische Pfanddrichkank in Berlin, Schefische Bodenkredit-Aktnendank in Brestan, Preußische Bodenkredit-Aktnendank in Brestan, Breusfische Bodenkredit-Aktnendanken Berlin, Deutiche Hoppotheken. in Berlin, Dentigte Grundfreditbant in Gotha, Deutiche Sappothefendant (Aftiengesell choft) in Berlin, Rheinlich Weitfalliche Bodensteditbant in Koln a. Rh., Berliner Suporbetendant, Aftiengesellschaft in Berlin, Nordbeutsche Grundfreditbant in Weimar, Abeiofde Hypothetenbant in Mannheim. Rapitalnachtrogen murben en ben Zentralverband des beutichen Bant- und Bantiergewerbes 18 B.), Sonderausschuft für Impothefenbantwelen, in Berlin

Berlin 28. 66, ben 15. Mai 1919. Billheimftraße 80. Der Staatskommissar jür das Wohnungswesen. Schoidt.

Wiesbaben, 27. Dunt 1919. Der Borithende des Rreisqusschuffes. 3.98r. L. 1720.

Rr. 428 In ble Magiftrate und Gemeindevorftande. Ich erfuche die für bas 1. Halkfahr des Rechnungsjahres 1919 Sich erfuche die für das 1. Halbiode des Rechnungsjahres 1919 imige Areishundesteuer alsbald erheben, die intächlich eingegantinen Betröpe an die Areisteumunalkasse absühren zu lassen und mit die Hebetiste, Jus und Abgangskantrollen, sowie sonstigen Betrie, die sich auf die Areiskundesteuer für 1919 beziehen, die Jum 23. Inti de. In. Inrisidzusenden.

Bei der Rückiendung eriuche ich, mir mitzuteilen, welcher Betrieg un die Kreistemmunalkasse abgeführt worden ist.

Biesdaden, den 30. Juni 1919.

Der Borfigende des Kreisausichuffes. 3. B.: Gollitt.

Co ift in letter Beit porgetommen, bag Biebbanbler ihre Rontrollbucher mabrend bes Transportes von Bieb nicht bei fich geführt und fich mit Unwiffenheit entschulbigt haben.

Die Biehhandler mache ich barouf eutmerklam, dah fie nach einer alten preufischen Landespolizeilichen Beroednung des Biehfeuchen-Geseihuches vom 1. 5. 1912, § 12, verpflicher find, bei sehem Transport von Bieh das Kontrollbuch undedings bei fich zu lühren und auf Beriangen sederzeit den Polizeibeamten sowie den Uederwachungsbeamten ben Biebhanbelsverbonbes und bes Rommunal

Die Magiftrate und Gemeinbevoritonbe erfuche ich, obige Be-fanntmachung auf ertsübliche Beife ben Biebhanblern fofort be-**Fanntzugeben**

Biesbaben, ben 28. Juni 1919. Der Borfigende bes Rreisqueichuffes. 3. B .: 6 ch litt.

Nichtamtlicher Teil.

Lages Rundschau.

nig Berlin, 1. Juli. Morgenblatter. Einem Bertreter ber "Deutschen Allgemeinen Zeitung" machte Reichominifter-präfibent Bauer über die politiche Auflassung und das Programm ber Regierung Mittellungen, benen gufolge die Regierung ihre hauptaufgabe barin fiedt, ben enormen Erfordernissen unterer Friedensverpflichtungen gerecht gu merden und die Grundlage eines neuen sozialen Wobiftundes zu legen. Die wirtschaftspolitischen Rampfbegriffe und Rampfmethoden bes alten Stoates, Lohntampfe, Streits und Amejverrungen, erholten eine veründerte Bedeutung Es muß bas Mitrel gesmehen werden, vom gemeinsamen Interesse nus die das Magemeinmohl schädigenden wirtschaftlichen Streitigteiten burch Schiebefpruch autoritatio gu regeln. Die Regierung ftrebt banach, einen gerechten Ausgleich von Lobn- und Arbeits-jregen mit dem staatsichen Interessen zu verdinden, damit überhaupt gearbeites wird. Dieses Programm wird zugleich zur Stärfung der moralischen Stellung Deutschlands nach Außen beitragen. Aus der ausgezwungenen Abrüstung werden wir eine wirtschaftliche Ret-tung machen. Auch die Idee des Bollerdundes dat ihre besten Wurzeln in sozialen Arbeitristaat, denn es atht tein seiteres und dat Verens Band als den der invernationalen Arbeitresensisskaft und haltbures Band als bas ber internationalen Arbeitsgemeinichaft unb bas Intereffe an einem ungeftorien und burch feinen Reieg unter-

brochenen Austausch ber Guter.

my Berlin, 30. Duni. Wie die "Deutsche Allgemeine Zeitung"
bestellt, sind die Meldungen verschlebener Blätter, wonoch Reichsminister Erzberger einen Erbolungsurlaub nach der Schweiz angerreten habe, unrichtig. Erzberger befindet fich in Berlin und
widmet feine gesamte Zeit der Arbeit an den Steuervorlagen, die er vor der Rationalversammlung perfonlich vertreten wird. Er bentt nicht daram fich ben Anforderungen zu entziehen, welche die BRichten des Reichsfinanzwinisters und des Sigepräfibenten des Reichaminifteriums an ibn ftellen.

Die Bermögenszuwachsfteuer.

Durch ben Entwurf eines Gefehes über eine Kriegsebgabe vom Bermögenszumache wird bie Kriegsgewinnhesteurrung ber Gingelperfonen baburd, obiebliebend geregeit, bof jent ber gange Beitreum vom 31. Dezember 1913 bis 31. Dezember 1918 erfaft werden foll. Doch wird bie auf Grund ber früheren Gesche erhobene Steuer von bem auf Grund bes neuen Gefebes anblungspflichtigen Betrog in Abzug gebrucht. Für die Berechnung des Bermögenoftands vom 31. Dezember 1912 ist das für die Berechnung des Bedrbeitrags festgesetzte Bermögen maßgebend. Die Berechnung des Bermögena-itandes um 31. Dezember 1918 geschiebt nach Maßgade des Besin-lewergeseiges, mobei aber wesenliche Abweichungen zu berücklich-tigen find. Sie laufen dorauf dinaus, daß von dem nach dem Belligftenergefen feftauftellenben Bermogen auf ber einen Geite gewille Betroge abguleben find, mas fteuerermäßigend mirtt, mabrend auf ber anderen Seite Beiroge hinzugerechnet werden muffen, modurch fich die Steuer erhöht. Die befonderen Wozugerechte detreffen unter underem umödelt die sogenannen Erwerbungen von Todes wegen. Beder durch Erb chaft, Bermächinfs, durch Anfall eines Behens, Stammguts oder Fidelfommilies erwarbene Bermögenszuwachs foll grundläglich steuerfrei bleiben, darf also vom Berningensstand vom kl. Dezember 1918 in Ubzug gebrocht werden. Die Zulosiung des Közuge der von Lodes wegen angelollenen Berningenstelle hat zur Wolge, daß ber baburch bei Steverpflichtigen entftanbene Bermögenszuwache nicht als solcher verstruert wird. Nun ist aber der Koll denibar, daß in dem durch Erdickoft, Bermächnis usw. ausgefallenen Bermögen bereits ein Bermögenszumachs enthalten ist, se daß der Erdlasser abgadepsticktät gewesen sein mirde, wenn er zur Zeit seines Todes zur Kriegesteuer weranlogt worden wöre. Darum ist bestimmt, daß der ködun des von Todes wegen ander Wielen und der Bedan des von Todes wegen ander Erden wielen der Bedan des von Todes wegen ander Erden und der Bedan de follenen Bermögens vom Bermögensftund vom 31. Dezember 1918 für ben Teil bes Rachloffes ausgeschloffen fein foll, ber fich als abgabepflichtiger Bermogengamadis bes Erblaffers ergeben hatte, wenn ber Grolaffer gum Zeitpunft feines Tobes an ber Mbgabe gur Beranlogung verpflichtet gewesen ware. Bon bem Enboermogen (Bermogensstand vom 31. Dezember 1918) ift ferner unter anderem ebzugieben, ber um 31. Dezember festgestellte Kapitolmert ber auf bem Bermogen bes Abgabepflichtiven rubenben, auf Bebgeiten einer bestimmten Berion beideantben Leiftungen, wenn Die'e innerbalb ber Belt vom 31. Dezember 1918 bis 31. Dezember 1918 geftorben Beiter find abausieben Ropitalauszahlungen, Die im Beranlagungegeitroum aus einer Berficherung erfolgten, boch ift ber absugefabige Betrop gu furgen um ben Wert, ben bie Berlicherung im Unfange bes Beranlaffungezeitraumes gehabt hat. Hach wer im Beranlagungezeitraum eine Schenfung von mehr als 1000 Mart erhalten hat, bat bie en Beirag vom Bermögensbestand nom 31. Degember 1916 in Abjug au bringen, benn bie Steuerabnabe foll hier ben treffen, ber bie Schenfung porgenommen bat. Bon ben auläffigen Abgugen, über bie Raberes aus bem Gefebentmurf felbit gu erfeben ift, fei meiter ermobnt, ber Beirng einer Rapitalabfin-

bung, die ein Abgabepflichtiger im Beranlagungszeitraum als Entichnbigung für die durch Rrantbeit aber forperliche Berleitung ber-beigeführte aber beilmeile Erwerbsunfohigfeit erhalten bat. Gerner leien filer als abzuglähig bervorgehoben die von bem Abgabepflichtigen nach bem Gefeh über eine außerordentliche Kriegsabgabe für das Rechnungejahr 1918 bam nach dem Gefeh (liegt als Entwurf vor) über eine außerordentliche Kriegsabgabe für das Rechnungsfahr 1919 gu entrichtenben und noch nicht gezahlten Abgabebelrage, bie von bem Abgabepflichtigen für bas Rechnungejahr 1918 ober für bie oan bem liegabepstingigen für das Readingsgaft 1915 ober für frühere Cohre zu einrichten find: Seaais-, Gemeinde-, Nichem und Umahfteuer sowie die Lestigteuer, sobold dies Beträge am 31. Dezember 1918 nach nicht gezahlt sind, die von den Abgabepstichtigen für das Rechnungsjahr 1919 zu entrichtenden Staats- und Gemeindeelnstommensteuern sowie auch Gewerbesteuer, soweit dies nach dem Erkrage bemeisten werden. In die der Beranlagung der ftaatliden oder gemeinblichen Einfommen- ober Gewerbesteuer in ben Rechnungsjahren 1920, 1921 und 1922 jür bie Berechnung bes fteuerpflichtigen Gintommens aus Gemerbe ober Bandmirticaft neuerpflichtigen Einkommens aus Gemerbe ober Landmirricalt auf Erträge zurückgegriffen worben, die der Abgadepflichtige von dem 1. Januar 1919 erzielt dat, io ist auf seinen Antrag von dem Gendertmögen der Tell der Steuer, der auf die vor dem 1. Januar 1819 erzielten Erträge entfällt, abzusieden. Der abzugsfähige Betrag ist unter Zugrundelegung der Steuerläge zu berechnen, die für das Rechnungssahr 1918 gegolien haben.

Dem inach den Korschriften des Bestissteuergespes) auf den Al. Desember 1918 seiterstellten Berminsen find dienungsehnen mis

Dem (nach den Vorlähren des Gringlebergebes) auf den Al. Dezember 1918 lestgeschen Bermigen lind hinzugurechnen, wie sich ichon aus den odigen Auerlihrungen ergibt, u. a. Beträge, die zu Schentungen und ionkliger Bermögensübergabe verwandt worden sind. Zu dem Bermögensitand vom 31. Dezember 1918 sind ferner u. a. binzugurechnen Beträge, die im Beranlagungszeitraum in aus-ländischem Grund- oder Betriebsvermögen angelegt wurden sind. Der Befegentmurf will bamit verhindern, bog in ber Beit vom 31 Dezember 1913 bis 31. Dezember 1918 abgemanberie Bermögen ber Stemerpflicht entzogen werben. Weiter foll ber Ber-flüchtung bes Bermögenagumochjes bedurch entgegengenieft mer-ben, baß Beträge, bie gum Erwerb von Gegenstanben aus Ebelmerall, von Cheiffeinen ober Berien, von Runte, Schenud- und Augungegenftunden femie von Sammlungen aller Urt aufgewandt morben find, bem Bermögenestand bingagerechnet werben millien. marden find, dem Bermogenstand annahrerender weiden nahre. Eine gleiche Bestimmung war im Kriegssteuergeses vom 21. Imit 1916 enihalten. Wer vorliegende Geschentmunf geht aber und weiter als das Kriegosteuergeses. Es sind nämlich dem Nermögensstand vom 31. Dezember 1918 auch dingugurechnen Betrüge, die im Berunlogungszeitraum zu sonstigen Anschaftungen verwandt word den sind, soweit dies Anschaftungen nicht dem gewähnlichen Bedarie des Abgaderstächtigen oder seines Hauchalts dienen und deren Anschaftungen ihr den gewähnlichen Der Most der mehr daffungspreis für ben einzelnen Gegenftend 500 Mart ober mehr begm, für mehrere gleichartige ober aufammengeborige Gegenftanbe Art mahrend des Beranlagungszeitraumes aufgewandten Betröpe zufammen 10 000 Marf übersteigen. Es ist befannt, daß mährend des Krieges große Bermögensbetröge in der dewusten Abligt, sie der Kriegeschoode zu entzieden, zu Anschaftungen aller Art, wie Teppide, Möbel, Rieider, Wäsche, Stoffe, Wein und dergleichen benutt morben find, Die nicht ohne meiteres unter ben Begriff ber Buruogegenftonbe im Sinne bes Gefejentmurfe fallen. Der Ent-murf will nun auch Beiroge, die ju folden Anichaffungen verwande wochen find, mit den genannten Ginfcftenfungen bei Berechnung

bes Bermögenssumadies berücklichtigt willen.
Entsprechend der Borlchrift des Gelebes zur Ergänzung den Kriegesteuergeseiges vom 17. Dezember 1916 lieht der Entwurf wei-ter vor, daß dem Bermögensstand vom 31. Dezember 1918 die nach dem 31. Dezember 1913 einegangenen Lebens-, Rienien- und Kapitalverlicherungen aller Lirt (hierzu rechnen auch Unfallverlicherungen mit Bramienrudgewähr. Sogienverlicherungen ufm.) hinzugurechnen find. Falls die jührliche Brumienzahlung ben Betrag von 1000 Marf ober bie einwalige Rapitalgablung ben Betrag von 3000 Mart überfteigt, ift biernach bie volle Summe ber eingezahlten Bromlenober Rapitulbetrage in bas Bermogen vom 51. Dezember 1918 ein-

Enblich fei noch eine gegenüber bem Rriegesteuergefen weue Bestimmung ermöhlt: Der Sapfinimert von Renten ober undern auf die Bebenszeit einer Berion beschröndlen Richungen ober Beiltungen ist bei Feistellung des Endvermögens eines Abgade-pilichtigen mit dem gleichen Betrog wie dei Feistiellung des An-Jamesvermögens au berücklichtigen, lofern das Recht auf die Runung eder die Berrillichtung zur Beiltung ichon dei Beginn des Beran-logunoszeitraumes bestanden dat. Die Abgade vom Bermögens-zuwachs soll nur erhoden werden, wenn des Endvermögen unter Berudfichtigung ber Dinturechnungen mehr als 10 000 Mart be-Des meiteren foll jeber Bermogenszumachs nur infomeit ber Abpabe unterliegen, ols er ben Berrag von 5000 Mort über-fleigt. Es loll bierdurch eine Schonung ber gong fleinen Bermögen und fleinen Erlparniffe erreicht werben. Im übrigen wird auch bei ber Staffelung ber Libgabe ber fleine Bermögenszumachs ichonend behandelt. Die Aboabe fann auch burch Deraabe von Schulbperdreibungen, Schuidbuchforberungen und Schahanmelfungen ber Kriegsanfeihen des Deutschen Reiches erfolgen, wobei im einzelnen diefelben Bestimmungen gelten, die für die austerordentliche Kriegs-abgabe für das Rechnungszahr 1919 vorgesehen sind.

Der Friedensichluß.

mg Detis. Roch einem Beidiluf ber Millierventopferens foll bie Matifigierung bes Friedens mit Deutschand in allen Portes menten ber allierten und affogiierten Staaten innerhalb Monats-

my Barls, 30. Juni. (Havas.) Bilion hat eine Botichaft peröffentlicht, in ber er erffort, bag ber Friedensvertrag nun unterszeichmer fes und bag er, wenn feine Bedingungen vollftanbig und aufrichtig eingeholten würden, eine Urfunde der neuen Welturdnung durstellt. Der Bertrag iet dart bezüglich der Plichten und
Strafen, die Leutschand auferlegt würden, aber er fei hart, weil
das von den Deutschen benangene Unrecht groß fei und wieder gut
gemacht werden müsse. Der Bertrag lege Deutschland nichte auf,
was nicht erfüllt werden toune. Es tönne den Platz, der ihm in
der Welt mit Rocks zufiede producen burch vernen. ber Mell mit Redu guftebe, miebergeminnen hurdt prompte und ehrliche Ginhaltung ber Bedingungen.

ma Paris. Der "Temps" melbet, baft ber Rat ber Bebn. ber fich neu bilben wird, mie folgt gufammengescht fein wird:

Frankreich Bichon und Ciemenceon, Amerifa Laufung und Dberft Bouge, England Beitour und Borb Milner ober Banar Bate, Italien Timoni und mabricheinlich Macconi, Jopan Metting und Whinber.

my Baris. Blond Gearge ift nach Bonban abgereift Condon. Lingd George und bie Friedennbejegnften find in Bunton ringetroffen und wurden auf dem Bahobol vom Ronig und

ben Mitgliebren ber Robimits begrüht. In ber Domningtreet bielt Blend Geurge eine Unturnde an die Menge, in ber er bas Molf aufferderfe, fich bes Gieges nubt im Gefft ber Prubler, fondern im Gerft ber Chrinrift, ju freuen.

m, Poris, 20. Juni. (Bavas.) Prafibent Poincare er-Borte in einer Unterredung mit bem Rorrefpondenten bes "Dollo Rems", es fei ein großer und prachtiger Erinig, diefen Rrieg burch einen Frieden ber Gerechtigfeit beenbet gu baben, ber bas Unrecht mieber gut mache, lemeit es mieber gut gemacht merben fonne, und ber geftatte - foweit in ben menichlichen Rroffen liegenb bie Wieberholung bes Berbrechens ju perhinbern, beffen Deutichiand fich ber Welt gegenüber ichiedig gemocht habe. Die Frant-reich bie Berausterberang bes imperialifilichen Deutschlands ungenommen habe, babe es nicht nur fein Band ju verteibigen gehabt, fonbern auch bie Freibeit ber Wenichheit. Poincare halt bafür, doli ban Sundinen genichen Frankreich und England fortbauern

my Berille, 30. Juni. Die Mehrzahl ber Mitglieber ber beutichen Rommiffion in Chan, verläßt heute abend bie Stobt und febri und Berlin gerief, mo bie Saurichmidlung ber Geichofte bor fich geben foll. Der Generalmafer Freiherr von Sammerflein, ber Borenende der beutleben Recommisten, bleibt nach mit einigen Beamten auf arfledigung der Existente in Spon gurüf. Der engliche Borstigende Ekwaral Handing fir bereits von Spon abgereift. General Rubant, der französische Porfigende, dürze ihm mahrichensich bende Die vorläufige Meitertlibrung ber uns ber bisberigen Tarigteit ber Baffenfrillftanbetommifften in Spna fich ergebenben gebeiten, werden bie in Frankfart a. M. und in Wiesbaben beitebinben beutichen und allierten Unterfommiffinnen übernebmen

Parlo. Die Jahl ber von Deutschiond auszullefernden Berionen detaunt über 160 Milliedes und 30 Zioliperfonen. Unter ben Millies befinden fich viele bobere Officiere, die Rommanbanten pon ferlegegefungenenlagern moren, femie ihre libfutanten. Die Binb iften find in der Cauptioche Bermaltungsbeninte, die in den bei legten Erhieten, vormehmild in Frontreich und Belgien, gegen bie dinumbner Mafinahmen getroffen haben jollen, bie angeblich gegen ben Billferreite verfließen. Da bie Lifte erft nier Wochen nach ber Umerzeichnung überreicht wird, berite bie Inbi ber verlangten Per-

fonen fich noch erhaben. my Miniferdam, 30 Juni. Das "Migemeen franbelsblab" legt in einem Beitartifel die fich nach ber nieberianbrichen Gelebgebung ergebenbe Rechtslage bezüglich bes Rallers und bes gran prengen gutt genau fiar jub tommt ju bem Schluß, baf beibe in ihrer Greibeit micht eingelichrunft werben burfen. Beibe hatten nuch bes Redt, nach Gutbunfen Die Rieberlande gu verlaffen unb lie überall dahin zu begeben, wohin fie wollten. Die nieber-Lindische Augierung fei nicht befogt, beibe an der Moreise nach Demischland zu verhindern, jo daß von Auer Mucht oder einem Entfommen in einem folden Folle feine Rede fein tonne. Rechtlich habe bie nieberlandische Reglerung jederzeit bie Befugnie, ben Kulfer und den Kroaprinzen auszuweisen, da fie nicht auf gesehliche Beife, d. b. nicht im Befin eines Meifepuffes ober einer Erlaubninbeicheimigung bie Aleberlande betreten butten. Die Unmenbung biefer Beingnis murbe fie jeboch im Folle bes Rullers munelbar an feiner Berfolgung mrichutbig morben. Die Aus-lieferung bes Rolfern fonne nicht erfolgen, ba bas Bergeben, beiten er fant Friedemwertung beschuldigt werbe, eine Mustieferung auf Grund des niederfündischen Austieserungsgesehes nicht recht fertige. Begligfich bes Rrempringen murbe bie Sache anbere liegen, menn bie Militeren ibn auf bie Bite ber bestimmter Arieginerbrechen beichnibigien Berionen feben murben. Das Migemeen Burbeloblah" feliefer Wir hoffen ummer noch, baf bie Alliferten von bem Plan, ben Roifer gu verlangen, ableben werben. Ber

Berninderung der Bejahungstruppen.
Gen f. Die Bejahungstruppen im Abeimiand und der Pfals merden nach einer Melaung des "Matin" nach in diefent Monas auf die Hällte, diefenigen in Elich-Auftringen auf aust Deittel ihres bisherigen Beitandes berabgeletz merden. Die freimerbenden alieren Jagogange merben entiaffen. Sofort nach Untergeichnung bes firtebene werben interalliterte Stellegmmillionen nach bem befeguen Gebiet obreifen und die Bermultung von den Milaterbehor-

Bilferbund bat wichtigere Arbeit gu leiften, ale biefe es mure.

Unfere Cebensmittelverforgung von Iuli bis

September. Meber bie Muofifden unferer Gebenominelverforgung beinem Quaital 1919, alfo im nunmehr bevorliehenden Miertetjahr. lift fich jest abichlieftend folgenden fogen: Wir famen unnebeten, bof unfere Dywaverforgung bie jur nachtien Erme gefichert ift. Wir fünnen bis bisber ausgegebenen Rat millien allerbings, wenn bie finlandifthen Bestinde nicht auszeichen, Muslandeszetreibe per Argungung bermigleben und wemiglich auch nof ben Friboruich purückgreifen. Auch bie Rartoffelvettellung mirb in den bisberigen Musmaffen aufrechterhalten werben tonnen, allerbings nur unter Jobil enabuse ber nen uns bereits aufgetoufern und gesteneren Auslandsturtuffeln, unter benen in eifter Linfe englitche, beilanbiiche und pointiche Aurtoffeln gu nennen find. Sollten fich tropbem bie gur Friebfurtoffeternte ber und bort fleinere Storungen ber Stortoffelberforgung totaler Ratur ereignen, jo mirb ben betreifenten Rommunen eine Entichabigung burth Berteilung von Rodeneit gupebilligt. Ganftiger frebt es mit ber Gentverlurgung. Wir botten bisber mir ben Inbufterebegirten und ben Groffindten bie erhobten Rattonen von Berner und Margurine, b. h. eine Herrentien von insgelamt eines 110 Bennen auf Lopf und Wache, geben fonnen. Runmehr find mir in der Roge, diese Menge un die gesonne deutsche Beoblierung mit Musnahme ber Gelbitverforger abimpeben. Außerbem aber finden mir Munficht, giemten bedeutende Mengen von Robitoffen für bie Margurinebereitung herringubefminnen, fa bag bie Wahr icheinnichteit befiebt, buft mir die gefamte Bettration für bas ge-tamte beutiche Berfurenngsgebiet (auf Musicobine ber Gelbitzer-torger) für Ropf und Boche auf eine 150 Gramm, beginnend um linguit, beraufegen tonnen. Auch bie Fleifd verforgung tonnen wie trop bes ungünftigen beimifchen Biebbefronbes in ben bisberigen Grengen aufrechterbuiten, und auch fier werben wir mustanbifches Gefrieriteich. Dojentleife, Corned beef, in dem notwendigen Unglang berangieben fonnen. Es ift auch bereits für bas nadlie Bierteiinhe und bas gefmme beutiche Berforgungsgebier mid Mustabut ber Selbinerforger die Berteilung om 125 Gr.
umeribantichen Sperfs auf Ropt und Woche geführer. Da ber
geitrigen Rabinetselbung in die Grope der Breisermäßigung für
aufannerse Bedenstaffe immerbr erdeftlig befproden norden,
und es fend durch Rabinetsbeichtig die folgenden Rieinverfaufsund es fend der Rabinetsbeichtig die folgenden Rieinverfaufspreife festgeleit morben: Umreifenifches Weigenmehl 80 bis 85 Big., Rein 2 bes 2.20 Mr., Dilljenfeichte 1.10 bis 1.30 Mr., auslanbeiden Gleifch 4.50 bis 5 M. amerikanifder Speck 4 bis 4.50 M. amerikanifdes Speiferen 5 bis 5.50 M. Die Narraifespreife follen to geregelt merten, buf bie Breife für ausfandliche Rartoffeln benen für infanbliche ungefinde emigrechen merben. Reis mirb, falls bie Befiande bierin nicht ausreichen, gemeicht mit sichlenfriidien ausgegeben merben, Die nejen Breife find benhalb nicht mit eine gang einheitliche Biffer festgelegt morben, fonbern mit Ubmeidungen von eime 10 Einzem im Durchichnitt angefeht, weil in bielen Dreiaunterichieben ber Spielenum ber Apmenunen flegt. Die Derfchiebene Lager und Tronsportipolen autgemolten baben und baburd feine natt nieudmöffine Preisfeltiegung nornehmen feinen. Bomiliche Aufdeltes ber Lemmunen fein jedoch in ben crummen Breifen eingereitzet, und fein Rommsungiverbund tonn berhalb bie obigen Breife noch irgenbinie im Rielnverfauf überigreiter Die Gefamtaufmenbungen tile bas tommenbe Blerieiund auf eima i. Milliarden veranschlagt morben. Immirmeit

noch Ablauf Diefer Frift neue Arbeszumenbungen erforberlich merben, ift nich nicht abguleben. Go liegt jeboch, wenn nicht bie innerpolitifde Entwidlung gewaltiam biefen allmöblichen Gefunbungspreges fibren fellte. Grund ju ber hollnung vor, bas nach Ablauf von brei Monuten eine merfliche Preisfenfung am Lebensmutelmartt eingetreten fein wird, und daß nach burch eine Beffering unterer Balato von felbit eine Berbilligung ber Lebensmittel. einfuhr aus bem Mustanbe eintreten mirb.

Senfung der Lebensmittelpreise und Bermögensabgabe.

Siebgig bie neungin Milliarden Ertrag. Bon unterrichteter Geite wird einer nicht auf bem Boben bes

Jentrume ftebenben Rurrefponbeng geschrieben: "Das muß man Erzberger laffen; er versteht fich ju infhenbe-Mis Reichelinanyminitter, ber aus ber beutiden Wirfchaft Die Betrage berausgieben foll, von benen ber Staat leben fann, bat er fich gefagt, bab vor allen Dingen bie Wirtichaft felber in Gang gebracht werben muß. Das hangt ab von ber Arbeitsluft ber Arbeiter, Die mur erreicht werben tann burch eine Berbefferung ibrer Bebenshaltung. Und was bem Rubineit Scheibemann lieben Monaten nicht gelungen ift, Dos bot Erzberger in Beben Lagen burchgefest. Grobingige Reichsmohnntnen zur Berbilit-gung ber Lebensmittel. Daß bas Reich jest eine balbe Milliarbe auf ben Marft wirft, um ber gejamten Bevolferung bie rationierten Lebenamittei billiger gegunglich gu mochen, bas ift bas Werf, Ergbergers. Es ift nicht fein Gebante — bereits im Februar ift, wie wir millen, ber Reicheregierung ein abnilder Plan vorgelegt morben. Sie bet fich aber nicht gu feiner Unnahme entfolieben fonnen. Wiemiel beifer fonmen aber untere inneren Boftanbe iein, wenn mir ichan feit Mannten billigere Lebenamittel hatten. Ergbergere Zattroft, Die Entichelbenbes in Diefem Sinne veranlagt bat, wird licherlich Berbienfte una ben inneren Frieben baben »

Die gweite Sat Ergbergern in feinem neuen Umt ift bie Beichleunigung ber Borloge fur Die große Bermögensabgabe. Daß man ebne Bermögensabgabe Die Riefenfdutben ben Reiches mit ibrer groben Binfenfaft nicht verfleinern tonnte, mor vornberein Bile mir boren, fiebt bon Ergbergeriche Projeft eine burch ichnitiliche Bermogensabgobe von fünlig Brogent an bas Reich Die Abgabe mirb vornusfichtlich bei ben Bermogen nor 20 000 DR. an mit gebn Progent einschen und bann ichnell be ben höberen Kapitalien und Bermagen ftoffelweile mit höherem Bragentiat fleigen. Gang grobe Bermogen merben mis 60 bis 70 Progent betroffen. Ergberger erwartet für bas Reich einen Errag von 70 bis 90 Milliarden, was etwa ber halfte unferer Reichsichulben entfprechen murbe. Deisserich hat 1914 bas beuriche Nationalvermögen auf 300 Millierben geschätt. Rach biefer Redmung murbe bowon jest einer ein Drittel an bas Reich gu einallen buben. Es ift aber gu berudficheigen, bab man beute bas Boltsvermögen entsprechenb ber allgemeinen Preiserhöhung gabfenmabig viel, viel bober einfeben miffte und bag mabricheinlich bie Bermögemabgabe gur nicht fo einschneibenbe Biefungen au ben Bolbelorper boben mirb, wie teilmeife befürchtet wirb. Gie mirb por allen Dingen ermöglichen, bag bas Reich einen großen Teil bes Papergefbes einziehen funn. Daburd, mirb bie Entmer-tung bes Gelbes verminbert und bie Bahn fret für eine Rudfebr gu vernfinftigen Sabtenverbatiniffen in unferer gangen Lebenshaltung. Lednijd fchmierig mirb bie Erfaffung berjenigen Bermegen fein, die nicht in burem Gelbe, fonbern in fachlichen Werten Bier ift gu munichen, boh Ergberger feine Plane maglichft bath Marlegt, bannt bie Deffentlichfeit baju Giellung nehmen und etwaige verfehlte Magnahmen bes Richtfodingannes Ergberger burch bie berufenen wirtichaftlichen Cochverfianbigen forrigiert werben fonnen.

Bu ben Einzelheiten biefer Durftellung muß naturlich ber betreffenben Quelle bie Berantwortung überloffen merben.

Das Jentrum gegen die Rheinische Republik.

Die cheinliche Bentrumepartet erlagt folgenben wen ihrem Beirot einfilminig beichfoffenen Mufruf:

Seit bem Abiditif bes Rrieges ift in ben Abelmanben Die Grage ber Errichtung einer wefebeutiden Republit lebhaft erorterr morden. Auch jest nach ber Unterzeichnung bes Griebensver-reages rubt fie nicht. Die Gentrumsportei verfennt bas Berechtigte an biefen Beftrebungen feinemege und ift fest emichioffen, bem bei ber Rengestultung ber Berfallung und beim Reubgu beb Reichen Rechnung gu trogen. 3m gegenwürtigen Augenbliff aber much nar febeneben Schritten gur fooilidien Berfeibianbigung ber Rheinfande abne Gieblung mit ber theinifden Parieileitung mit grobiem Rachbend gewarnt merben. Gin folden Borgeben murbe eber Barreibitgipfin miberfprechen, Die Partei felbft lpolien und ibren Beitand gefahrben, es mare auch augerarbenflich verhänge niovell für die gefamte ebelnitige Brodiferung und für ben Reich. Ain folder Schritt mirbe bie ordonngegemage Berabichiebung ber Berfaffang, bie immittelbar bevorftett, beeintrachtigen und bamit insbefonbere auch michtige Rufturinterellen gefaheben, bie gerabe bie Beilirmorter ber Abeinischen Republit non biefer ermarten. Zweifellon milebe eine einfeitige Broffomverung eines ebeinischen Freiftantes im gegenwärtigen Mogenblid bie Gefahr femerfter ogialer Unruhen, Streite, ja togar bie Gefahr eines Burgerfriegen bervorrufen. Die rheinische Benölferung fomnte bediurch Umfjanden ein Eingreifen der Bejahungsarmeen felbst verschulben. Blenn liberhaupt den Rheinfanben burch bie Greichlung einen selbständigen Freistnates Zugeftendniffe ober Erleichterungen argendwelcher Urt verfchaft werben fonnen, geleiche das auf Kolten des übergen Deurschlands und des Zusammenhangs der eheinifden Banbe mit bam gefamten benifden Baterianbe. Dug mir bereitiges weit von ims meifen mitten, ift für jeben Deutschen ohne melteren flor. Wir verfennen feineswege bie großen Schu-ben und Opfer, meiche ber rheinischen Bendiferung, namennlich ber fandmirifchafnichen, aus ber Befehung entfteben. fcubigungsplift ift vom Reiche fomole wie uon ben Einzelftauten anerfannt worden und mich und muß erfillt merben. Die Abgenedneten ber Jentrumspartet find bafür eingetreten und merben en mady in ber folge mit allem Nachbrud tun. Ungefichts biefer Loge beiten wir uniere rheinifchen Parieifreunde nachtelichte, von einer weiteren Werbung für eine folgriege ftontliche Berfelbite ftenbligung ber Abeinlande Ubfined zu nehmen. Die enifchenbe Stellungnohme ju diefer Frage muß ber Gefunipartel vorbebalten bleiben. Diese mirb erfolgen auf bem für ben 4 bis 6. August einberufenen ebeinlichen Parteilung. Parteiferunde! Jolys ge-ichieffen biefer Borole. Wahrt die Finigfest ber Parteil Bedenft. ben Ernft ber Stunde und unfere Berantmornung für die Zubunft.

26in, 28. Juni 1919. Der Beirat der Stheintiden Bentrumsportel. Abgeordneter Gebeinerer Rurt Trimborn, Borfigenber, Geb. Buffigeat Dr. Rurt Bachen, Biefenbach, Abgeordneter Blum, Binberöfenamierat Bellig, Abgeordneter Dr. Braune, Abgeordite-ter Gebeimvar Oberlandesgerubisrat Barg, Gefrigrat Mannig, Frau Schmig Mündt, Graufein Abgentonete Teufch. Fraulein Bieganb.

Dagu bemerft bie "Reinliche Bolfszeitung" Bie glauben perfichern gu tonnen, bag innerhalb ber theinis ichen Gentrumspartet, besonberd nicht in Roin, irgend ber einem bereit einem "Gehritt jur stauflichen Berfelbständigung ber Mbeinfande" zu imm. Die Zeit ift nerpaht. Ueber die Gestaltung bes Abeinfandes werden jest andere Machebaber entscheiben.

Kleine Mitteilungen

Berlin. Die Conntege-Morgenbfatter ber Rechtsparieten erlehlenen unfliglich bes frejedens mit einem Trauerrande und brachten

entigrechend gebottene Artifel. Dreiben. In Sanfen ift fur ben f. Sult wegen bes Friebens eine allgemeine tiedliche Lanbestrauet angeordnit worben. Bus Gent berichtet bes "Berliner Lageblatt": und bie Guropa Pres meiber, ichreite ber "Matin", boch in dem Kriedenwertung eine Berichritt eingefügt wird, nach ber nicht nur die beutiche Beile ralverignuntung, iondern auch die preudliche wie die bagerische

Lanbesperfummlung ben Bertrag in einer feftgefegten Zeit ratifie

gieren müßten. Baut "Berliner Lotal-Mageiger" merben alle in ber Schmeis internierten beutiden Ariegegejangenen, 1200 Offigiere und 3000 Mann, in ber zweiten Sallin bes Intli nach Deutschland zurückige-

my Berlin, I. Juli. Rach ben Morgenblattern wurde nach ber Befegung Libaus burch bie Englander, Die Dinbenburg. laule, Die pon ben bentieben Trimpen am eriten Jahrestage ber Ginnahme Libmus errichtet morben mar, pon ber englifchen Befahring unter Tellnahme bes gefumten Diffigierforps emilernt und Gedentiofel, Andter uim befeingt und in Bermahrung genommen Mut den Trummern ber Gaule wurde bann die lettliche Sahne gehöht

mg Breft, 30, Juni. Billon fubr noch Rew Port ab. Frangofifche Siegesfeier am 14, Juli. Die Rummer bat tur Die am 14. Buti gu veranftaltenben Giegesfeiern ben Betrag pon

4 360 000 Franten bewilligt. Barie, Sanan beftatigt, bag Minifter o, thaniel bie Funt tionen eines bemichen Geicholtetrogers in Boris übernämmt Mus ber Kammerrede Clemenceaus über ben Friebensvertrag ichtiefft ber Barifer Berichterflatter ber "Baffer Andrichten", bah Clemencean burchaus nicht amtpmube iet, fondern über die Meumuhlen um Raber zo bireben gebente. Trug bes Weberftundes ber Saxiatiften ift bie Ratification bes Friedensvertrage im frangolifchen Parlament mit großer Mehrheit gelichert.

Der Batifon gegen bie Besteufung bes ftolfers. Der Direttor bes "Offervatore Romano", bes befannten papititen Organs. ipricht fich gegen bie Beitrafung Wilhelms II. aus. Das Blatt ber Sautans jabit genachit alle bie Schwierigleiten auf, bie fich einem folden Brogeh eingegenstellen murben. Gin folder Brogeg murbe nur ein neues unuberwindliches Sindernis gegen bie ban ber

gangen Weit gemunichte Bolterverfohnung fein. Die Lugemburger "Armee". Die aus 250 Ropfen bestehenbe Buremburger Urmer, Die im Dannar biefes Jahres fireifte, ift mieber aufgeftellt worden und gwar jum größten Zeil aus ben ebe-maligen Freiwilligen, Gie foll neue Uniformen tragen.

Ans Stadt, Kreis und Umgebung.

* Die Befrimmung, bof jur Schiffsbeforberung geeignete Guter gwijchen Rhein- und Mainfeationen von ben Cijenbobnitetionen gut Beforberung nicht angenammen merben burfen, fonbern mit Schilt

pelorderung nicht angenamigen werden burden, jondere mit Echel zu befordern sind, mied vom 1. Juli ab für Eil und Frachtlickgilter allgemein aufgeboben. Bestehen bleide bie Eilendadniperer dis nuf welteres nuch für Ladungen.

– Reich ab an knaten. Wie verlauner, stellt die Reichsbank dem welteren Druck und die Wisgade der 50. Ras knaten
ein, dogegen sellen misder 100-Warknoten zur Ansgade gelangen.
Ru dieser Wondendame bestehe des Michensun Robert Bu biefer Dagnahme icheint bas Diftrauen Unfag gegeben gu haben, des allgemein im Publitum gegenüber ben in ungulung-tigem Drufberjahren bergefiellten 50-Marknoten besteht.

Die Relinuiiche Bandesbant und bie Reifauliche Sportalle gemabren fortan Soppotheten. unb Rommunal. Dorleben ju einem Binefuß von 416 Brogent. Auf Bunich bes Schulbnern tann auch ein Binsfas bon 456 Brogent neben einem einmaligen Untoftenbeitrag von 5 Prozent gewöhlt werben. Diefer Untoftenbeitrog tann entweber in einer Gumme bei ber Musgab lung bes Darfebens ober burch Berrechnung auf bie erften fant

Tilgungaraten entrichtet werben. Der Pur Rudmartin ber morfin ber por Ablauf bes Bafferfillftanbes an bie Grenge ben befeiten Gebietes porgefcobenen Truppenmuffen ift feit Monton in vollem Gonge. Unfere gange Gegenb bietet aus diefem Grunde ein mechfelvolles militärliches Bilb Fuftruppen, Ravallerie, Mrittlerie mit Gefchuten aller Ralibet, Maldinengewehrabteilungen, Rolannen von Baft-Mutos aller Meten, barunter niele ehemals beutiche, bemogen fich auf allen Strohen ber Dainger Briide und ber bei Geifenheim errichteten Schiffebrude ju, auf benen fie ben Rhein überichreiten. Taglich lofen fich bier mie in ben Orten ber Umgebung bie Einquartierungen ab. Die Golbaten felbft machen fein Dobi aus ihrer Freudt, bag ber ftrieg nun enblich auch fur fie wirflich gu Enbe ift unb baß fie nun nach ber heimat gurudfehren tonnen.

" Begen Meineibe tom eine Frau gur Angeige; fie

murbe bieferhalb in Salt genommen. Gelbftmorbgebanten bane eine Frau aus Bierfindi, weil ihr Mann fie bebrobt baben foll. Gie fab em Abeimier auf einer Bant und batte die Abfiche, ben Tod im Abeine zu fuchen, wurde ober von ihrem Torboben abgehalten und vorerst in Gicker-

beiteboft genommen.
" Die Kirichenernte im Rheingen bat jest ihren Une fang genommen. Die Reife ift burch ben Regen ber lehten Loge beidefeunget worben. Man rechnet mit einer balben bis brittel

Ernie. Boljemlich fenten fich die bergeltigen boben Breife nach Wiesbaben. Der Beb. Regierungs und Forfiret Graf Comifing-Rerbenbeset teite noch vierzigfohriger Dienftgeit am 1. Sull n ben Rubeftand.

fe. Frangol Ritter Paligeigericht Wiesbaben Band. Mirfongs September i. 3. eutließ bee Bandwert IB. C. in Rorber einen Ruecht, ber im Bejige eines Buligemehre mar. einen Ruecht, der im Besitze eines Lusgewehre war. C. befant jeut Einquartierung und diese fand im den aerstedt die Wasse uardere Der Landwirf murde in eine Gelditrase von 20 Mark gendument.

Der sugendliche H. B. aus Frauenstein kahl im dortigen Einsquartierungsledel Tabat. Seite. Schotolade, Leberrismun, hande schoe, Wester und Indentier eine Archen Land in der eines Tagen auf ist Tagen. — Der Femenwehrmann fal. 6) haur eines Tages, alle er seines Tages, alle er seines Anges, alle er seines Anges, die er seines Anges, die er seines Arnse: do Wart Geldsteine Despitzer pa grüßen. Strafe: do Wart Geldstrafe. — Der Kolonislinaren bander II. 6) nus Biedeich vertuchte W Tubend Stüd Selle über die Grenze zu schwagzein. Urteil: 14 Tage Gestängmis und 200 Maert Geldstrafe. somie Beicklagunahme der Waren. — C. W. aus Bledeich und der Kutsche G. R. von ebehba wurden dei Suppers Blebrich und der Auficher G. R. von ebenda wurden dei Supperd mit einem grifferen Quantum Selfe angebalten. Wi nurde Sieb-für in eine Gefängnisstrafe von acht Tagen und 100 Mart Geld-itrale genommen. A. ethielt acht Tage Gefängnis, 20 Mart Geldtrafe und aufterbem marbe ibn, ber permanente Musmels nach frantfurt entzogen. — Weil er auf ber verfebrien Strafenfelle grabren, erhielt 2. B. aus Maurob eine Gelbftrufe von 5 Mart. — Om Gelbingen von 10-20 Mart murbe ie ein Einvehner aus Bierinde, Sonnenberg, fiedeleim, Schierftein, Beblich und Gr benbeim genemung - Weil is nom ber Pollusikinde noch auf ber Strake ongerroffen murben, nahm bas Gerickt miel Einmab ner aus Biebrich und einen aus Sonnenberg in Gelbitrafen von 20 beim. 26 Mart. Der De Colonel UDminiftrateur bu Diftrict be Blesbabel

bat bas Abfaumen gwilden ben Magifraten von Wiesbaben und Biebrich einerzeits und ber Mitesbabener Strafenbahn unbererjeste beit. Toriferhöhung der Miesbadener Strahendahnen gebilligi Infolgebeifen wird vom 1. Bult d. Is. ab der Windelflagepreis für Entfernungen bis zu 3 Teuftreden 20 Diennig betragen. Mite an beren blesbegiglichen Bestimmungen, i. B. ber für bie militarifche Bejagung vereinbarte Tarif, bleiben unveranbert.

- Beit einigen Tagen find bier Gerüchte im Umlauf, bag ber Minchever Rommuniftenführer Dr. Mar Lewien, ber befanntlich iterbrieflich verfolge mirb und auf beifen Ergreitung bie bobe Belabmitng von 50 000 Warf ausgefest ift, verbaftet worben fet. Wie bas W. E. auf Unfrage bei ber Boligelbireftien erfahren bat bandelt es fich babet uns fatigte Gerlichte, bie baburch entftanben fein burften, buft biefer Tage bier auf ber Strafe ein nicht erift. 3M nehmenber Mann fich einen ichieden Schers erlaubte und imit in bie Menge bineinrief, er fei Dr. Lewien, moraul er tarfachlich

feltgennmmen murbe. - Die Betriebegemeinichaft taufmannlicher Berbanbe ichreibt In ben leiten Tagen erichten in ber Praife eine Mittellung bes "Arbeitgeberverbandes für Mains, Wetababen und Umgegenb Die gerignet ist. Misperfienbulle beroargueuten. Es marb garin gang allgemein von bem Abichtuft eines Tarifpertrages amiliebil bem gefanten Berband und ben Angeftellten gesprochen. Daburen werd vielleicht — ohne Abflick — ber Einbrud erwecht, als ob and Blechaben unter ben beiprochenen Taeffverirag folle.

ürgerreifenb. Die Tarifes enftellennerpanoen und be farmnerbegir! Miecbaben

me In ber Martiffird Statistit über ben Rinder Ergebnis fam, bag ber für uch mubrend bes Rrieges hisb und die anfängliche nar zwei Jahre gebouert Opfergelber bot er feinen ben menen tit furjem fahren, aber n temerten, bof fie pon jest sihne ber Schlafmagen,

bilen, merben midt fiber bitter. Meing. Dem ba ur Anijerbrude. Gie erh wien in Maine Mambad = Alebermolluj. 28c) itis etres Synhoens brad Mar animisende lamere e anginetim, baß er in ie

fe Stelle. Tropben twe 20 000 Mart aufweils ben Sindeperpebaeten ber vorfahrigen Steuern Die Regierung bat blefe A Cords. Bulgermeliter

bieffer ber Stobt Barch ger bodelt. Den Grabiteif iner porbeigiehenben from frem Bogen in ble Men Strinbren. Gin Solbet toden und ein Schulmübele n. 68delt. Die Dechtigte 14 900 Erheiter beinöltigte auf Errebengerbeit ein 2 berben mimmehr und Bi Me Mrbeit aufnehluen. Gin bir auf bem Baffermege fine Billder, bie fich gegen

Sooft Ein groberer 2 48 mir bent Andmarkh Minen bengegen fich burch Title Defrance (Bens). berelift man blele limps Ber Met, melden, obne b in her Umgebung a Chartyart lit bereits fart graumt merben. Die Sin Allen ollechlags noch im Transfluct. Die Franzischen und höcht effen manberten Taufenbe 31ein, Mehl ulm, in

tib murbe Die Brengiper Branffurt. Im Einer Atlice Berfaufstelle fü Selbiverfienblich verfcwe Allicen Laben und un Min. — Durch Hause Beige fiblum babel en Merreintgungslocken 1 btes Inhalts beraubte. Di Raube. - Bier einge wiem Jahr 40 Brogent b ma ber Sahre 1914 unt frangbiller Rüterwager udmaten gefüllt find. Di tem Celelle ino andere the und Leibardiche mur 40 dillante bridlingnot deresaut Die Befifter

m Gallac Bont Galidmungerbanbe en De gu Taufenben in Bi Werebeifer abfehen liefe. Der etma 30jahrige & er 25jabrige Obermu chin frantfert a DR. In Ro thirs großen Ablan fal Diffelbert unb bes Wergolit, ber 22 den ihm in einer Rod Stern perpilittet, töglide Boten fie an jebem Stud in the allegated 2000 CR Die Stobt Offen When 20 Mortinginen U Dan ihr verausgabern Dieleten frammt

n bem benachbarten Stel In Comille 20g im Mo Beim erften Gefech Siment als permifit on finogeichen von ihm er Jangenen Woche tam nit wieber in feiner ! ficht in Gefangenichaft Finem Remeraben b einem frangoffichen D Gurbolteten. Wher I wifelich ban Speimmeb t nech ibrem hebouits in hinbemillen, erreicht Bellburg. Bel Der Eimburger Friibyug ubahnichioffer Rari

ele verlette, duf er Beiben mußte. Diffenturg, Den Bod addrugen, ble the Einst aude baben, bie Güter große Angahl Bebub geftebien morden Malmy. Im bief Big Buhmarbeiter Groft trafa und gur Geitr gel

or born ofsbath nach je infoige ber ichmeter Webrere frangoli beabfichtigen bertin itheben. Don fintel "Bonger Being nach dem Ben Bugtleren bon @ Stean. wif ber Bride mich traffmogentulonnen. Ge

Beit ratiffe

der Schweis е шир 3000 nd aurückge-

cde noch ber hen bur g-hrestage ber glijchen. Ber enijernt und genommen. niche Fahne

ab. mer hat für Betrog von

Die Funtbernimmt. — lebensoertrag eriditen", bah ber die Reus erstandes ber i französischen

Der Direttor hen Organs, Das Blatt bee die fich einem Brozeh mürbe eie von ber

en bestehenbe reifte, ift wienus ben obe-

ebung. eeignete Büter mitationen gut

ern mit Smiff

ifenbahniperre lt die Reichs-Rartnoien gabe gelangen, gegeben zu in unzuläng-

selteht. ifche Spartalle unal. Dar verben. Diefer bie erften fünt

affenftillftanbes enen Truppen gange Begend tiurisches Bilb. aller Ruibet, lutos aller 217. id out allen eim errichteten reifen. Täglich Einquartieruns 16 ihrer Freude. 12 Ende ift und

aus Bierftabl. Rheinufer auf veine au fuchen. orerft in Sicher-

er Angeige: [19]

jest ihren Lin-ber letten Tage gm : Breife noch. rat Graf Schmis eit am 1. Juli

en-Band. in Rorbenftabl t ble Blaffe par-Lart genommen-m bortigen Cinerriemen, sonde ingulsftrafe poff ines Tages, als abliden Offizier Rolonialwaren Stud Gelle ubet onguis unb 400
. — G. W. aus
ben bei Stupperl
W. murbe bier
100 Etart Gielb 50 Mart Gelbe Eurmeis nach Straffenleite gepon 5 Wart. -Einmohner aus liebrich und Gr-frunde noch auf elbitrafen von 20

et be Wiegbabett Wiegbaben und enbahn anbereis ibahnen gebilligt ibeitfahrpreis für tragen. Mille anr bie milliarliche

Umfauf, bag ber , ber befanntlich morben fei, mie r erfahren hat durch entitanben se ein nicht ernft eriaubte und lauf roul er tarlaction

Berbanbe fdireibt. e Missellung bes und Umgegend . Es mirb barin erreages amilden reden. Deburd folle. Dies ift gestelltenverbanoen und bem Arbeitgeberverband für ben Sanbeisimmerbegirf Miesbaben find noch nicht endgültig gum Abfchluft

me In ber Marfiffirmengemeinbe ift eine nicht unintereffante Statiful über ben Rirdenbesuch grsuhrt worden, welche zu bem Erzebnis fam, daß ber für diese Kriche sonst so bebeutende Rurbe-uch mahrend des Krieges auf den Rirdenbesuch ohne Wirflied bieb und bie anfangliche Steigerung besielben burch ben Rrieg pur mei Jahre gebauert bat. Auch auf bie hobe ber firchlichen Oplergelber bot er feinen Einflich gebabt.

— Ju ben neuen Schnellugen Mey-Wiesboden, die int turzem sahren, aber nur für Militär freigegeben waren, ist zu innerfen, des sie von jent ab auch iur zieul denugder sind mit Ausmahme der Schafmagen, die in den Jügen zwischen Baris und Biesbaden taufen. Die Jüge, deren Fahrptan mir ichen mitgeteilt daben, werden nicht über den Kauptbadndof Mainz geleitet, sondern ider M a in 3. M o m b a ch und dieret über die Berdindungsten ider Mainzelleit zum der Mainzelleit von der Mainzelleit von de und wit Knijerbrude. Sie erhalten einen Aufenthalt von je zwei Mi-nuen in Waing-Wombuch zur Herftellung bes Berkehre mit Malug

= Riederwallui. Beim Berladen eines ichmeren Motore mitbis eines Erahnens brach biefer, und bie aus mehreren Metern bibe abführsende ichmere Moldine traf bem einen Jungen Schiffer wingilierieb, bag er in febr bebentlichem Buftanb vom Blobe ge-

bugen murbe. Elfoille. Trogbem bas biesichrige Steuer Goll ein Mehr In 20 000 Mart aufweilt, wurde auf Boridiag Des Blagifrats 990 ben Sigbtverordneten eine Racherhebung von einem Biertet ber purjabrigen Steuern gur Bilbung einer Rudloge befchloffen. Bie Regierung bat biefe Racherbebung nicht genehmigt.

Cord. Diargermeifter Enischef aus Eiz ist zum Burgerneiter ber Stodt Borch gewöhlt werben. Builded ift Areuznacher.
höchst. Im Stadten Sindlingen icheuten Bagagepferbe nor
iber vorbeiziehenden iranzölischen Militärfapelle. Sie raffen mit
ibem Bagen in die Menge. Hierbei wurden zahlreiche Berlonen
iberlahren. Ein Saldat wurde solder getötet, lunf seiner Rameraben und ein Schulmäbden erfliten ichmere Berlegungen.

6. 58chit. Die Redfler Garbmerte, Die mabrend bes Krieges 14 000 Arbeiter be'diatrigeen, fiellen mir aller Energie ihren Betrieb Der Arbeiter dem altigen, intere wie duer Vierige ihren beitaben gilt. Beleichen nunmehr nuch Betriebe, die die beite fillstunden, wieder Erdeir aufnehmen. Eine Menge Vertigprodukte lagern zur Abstraut auf dem Ballerwege bereit. Die Fabrikarionsrützus bededen in Kindee, die fich gegen dus Jahr 1914 fast verdhoppelt hat. höchtt. Ein größerer Teil der Belatzungstruppen bat am Monsten mit dem Andwarft begonnen. Ununterdruckene Magento-

man bewegen fich burch bie Inupfftraße, barunter viele ehemals bullche Pafranco (Beng), alle in welflicher Richtung. Stannend berblicht man dele Unwerge von Pferden. Bogen und Material At. Ert, welches, ohne das man es lo recht gewahr wurde, hier na lin der Umgebung aufgestopet war. Auch das Lager im Sabtport ist bereits fort gesichtet und wird wohl heute noch gang braumt werden. Die Spuren der 12 tinggen "Kriegswirschaft unter alleichen Gerotings noch lange fichtbar bleiben.

Stantfurt. Die Frangofen batten am Dienstog swiften Frant-ier Abbeibeim und foddit bie Grenglperre aufgehoben. Sufolge-tellen manberten Inigenbe nach Soffenbeim und Höcht und fauf-in Reis, Mehl wim. in Hulle und Hille ein. Um Donnerotag

hab wurde die Grenzsperre wieder eingeführt.

Frankfurt. Im Einverständnis mit den zuständigen Behörden beibiggnahmte lehten Freitag früh der Arbeiterrat bei allen Großkeibignahmte lehten Freitag früh der Arbeiterrat bei allen Großkeibigen in der Marthalle die Kirfden und brachte fie durch die
Abilde Berbutzfriele für 1.40 MR. das Blund zum Berfauf.
Schlitzerständlich verschwunden wie mit einem Zauberschlag in imiliaten Löden und an allen offenen Straßenvertaufostellen die figen. Durch Sausangestellte wurde ein fillisichumnann im Etiprafiblium babet erwijcht, olo er bie zur Aufbewahrung ber Imerreinigungssachen bienenden Schränte erbrach und biefe des Unbalts beraubte. Der nette Sicherheitsmunn entiloh mit fei-emidithafter beichlagnabmt. Es handelt fich um perichobenes

bereignt. Die "Befiger", ein Ehepaar, murben verhaltet. he Maliche Banknoten. Die verlige Kriminipolize von ihr Galichmangerbande entlaret und verhaltet, die sein Monaten inderfindig saliche deutsche 50 Mart-Reichebonknoten herftellte und liefe zu Taufenden in Sad- und Westdeutschand durch gederiche und ihrenderen in Sad- und Westdeutschand durch gederiche ber eine Internehmens der eine Iniopen Echreiner Friedrich Wervollt, der Daufer, der Mignischen aus Markenbeim er 25jabeine Obermuchinenmeifter Sart Blantenbeim aus Rurn Denferer brudte bie Scheine abmemieten Bergeinbruferei. Bernberg großen Abigh fanben bie Scheine im Rubrgebiet, Ghen, beimund Duffelbort und Köfen. In Effen 3. B. fehle der Schwaratt bes Mergelit, der Leisbrige handlungsgebilte Rafpar Band.

her Bergelit, der Leisbrige handlungsgebilte Rafpar Band. Beitterer brudte bie Scheine abmechielnb in Rurnberg unb tinem Tog allein für 12 000 Mart Scheine ab. für 20 060 Mart athen ibm in einer Racht, in seinem Kotel gestoblen. Die Bebeler breit berpflichtet, tilglich minbeltens hundert Scheine abguleben Datet fie an jebem Stud 12 Mart verbienten. Un Wergollt muß he allinglich 3800 Mart in einem Wertbrief nach Frantiuer den Die Stade Offenbach murbe im Frühling ebenfalls mit den 20 Marticheinen überichwerunt. Die Stadt Offenbach mußte ban ihr veranogabten falfden 20-Marticheine für ungiltig erten Diefeiben frammten ebenfalls von Wergolft und Blanten-

Cimburg. Ein unverhofftes und freudiges Ereignis bat fich bem benachbarten Serinbach gugetrogen. Der Sobn einer bor-igen famille jog im Muguft 1914 in ben Gelbzug gegen Frant-Beim erften Gefecht, bas er mitmachte, murbe er son feinem Ament als vermißt gmelbet. Da bie Familie nicht ein einuges angeichen von ibm erbielt, betrauerten fie ibn als tot. In ber Angenen Boche fom nun ber längst Totgeglaubte frijch und and wieder in feiner heimat an. Er war bei dem erwähnten beitigt in Gefangenichaft geraten. Mus diefer konnte er fich mit binem Kameraden burch die Rinfit retten. Ste fanden beide Anem frangofifcen Bauer Unterfunft, bei bem fie als Biolarbeiteten. Aber trop quier Aufnahme regte fich boch berblich bas Reimweh bei ibnen, und fie begaben fich auf ben I had ibrem Seimoffand, bas fie glieflich, wenn auch mit viehinderniffen, erreichten.

Beilburg. Bei ber Musfahrt aus bem Bababof murbe auf Eimburger Frühzug ein icharfer Schuf abgegeben, ben den ababnichtaffer Rarl Kramer aus Limburg in ichwer am berleite, bag er bem Limburger Rrantenbaus gugeführt werben mußte.

Dillenburg, Den Bod sum Gariner gemacht batte man in deri ballenten, die ihr Amt als Bachtpolien, am Bahnhof bazu miß-ballelt haben, die Güterwagen zu beltehten. Man fand bei ihnen Brobe Angabt Schube, Die par einigen Wochen aus einem geftoften morben maren, auferdem Dehl.

Alaing. 3m biefigen hauptbahnhofe murbe ber 25 Jahre Bahnurbeiter Ernft Beder aus Ober-Oim von einer Maldine wind und jur Geite geschleubert, mo er bewußtlop fregen bijeb. farb alsbaid nach feiner Cinibeferung in das hiefige Krantenan infoige ber ichweren Schudelverlegung.

- Mehrere frangoffiche Grobbanten, barumter Credit Egon-Mehrere französeiche Grofibanten, batunderiassungen zu alfarden. Das Hotel "Platzer Bot" sal biesem Zwed bereits infindt sein. — Größere Truppenzüge lind leht nach der Unterständt sein. — Größere Truppenzüge lind leht nach der Unterständt diming ben Friedens wieder auf ber Rudfebe min bem Brufen-Raing nach bem Beiten begriffen. Die Stengenbrude ift, ben Bugtleren bas Geben gu erleichtern, mit Canb beftreut, auf ber Brude wieder in Tätigfelt. Die erften Boridung Rtalimagenfolonnen. Ga ift möglich, bag mabrent bes Truppen-

Strafenbahnverfebr verübergebenb gefperet wirb.

Mains. Ab f. Juli tallen swiichen Mains und Köln jeigenbe Schnellzüge aus. D 269, ab Wains 2 Uhr nachm, an Köln 5.36 Mbr nachm, und D 270 ab Rain 9.10 Her porm., an Roblem 17.42

— 3m Zollhafen find zur Entladung die erften Schiffe aus Beigien eingelaufen. Sie find mit Wein und Meht beftildt. Nieber-Ingelheim. Die leiten Spargeln ber biesjährigen

Saifon erfreuten fich nochmolo einer febr ftarten Rachtrage bem hiefigen Martte. Die Sandier überboten fich in den Preifen berart, daß die Lagespreise der letzten Wochen gang bedeutend überholt wurden. Ben Lag zu Lag gingen die Spargespreise in der abgesaufenen Woche in die Höhe, so daß sie von anfangs 20 Big. zusehr auf 1.20 bis 1.30 Mt. zu stehen kamen. Die franzölifchen Truppen geigten fich ale große Liebhaber ber rheinischen

Mieber-Ingelbeim. Die prächtigen Waldungen, Samifie u. Erlanger auf ber bier gelegenen Lebertsau befist, finb in ber leiten Beit ber gröbften Berftorungemut ausgeseit. linge begnügen fich nicht damit, von ben bort befindlichen Gebanben und Sallen Bretter und Bolten loszureihen und als Bau-ober Brennbelt fortzuschleppen, fonbern reißen auch Baume und

Sträucher nieder. Die Gutsverwaltung hat für die Ermittlung der Töter eine Belohmung von 100 M. ausgefest. — Weinheim b. Alzen. In dem Steinbruch der Stadt Alzen butte ber Steinbrecher Martin Beil ein in ben Fellen gebobrtes Boch mit Sprengpulver gefüllt. Alle ber Schuft noch einer vollen Stunde noch nicht losgegangen war, ging er bin, um nachgufeben. In diefem Mugenblid entgundete fich die Labung. Seil wurde mit anberen in ber Rabe befindlichen Arbeitern gu Boben gefchleubert und fcmer verlegt. Unter anderem murben ibm 3 Finger abge-

fe Borms. Mis er auf fein im Rhein liegenden Schiff in ber Racht gegen 12 Uhr gurudtehren mollte, murbe ber Matroje Wrnft Beift aus Griesheim a. D. bon einem frangolifchen Poften er-

- Egelsbach. Ein neunfahriges Mabchen ichüttete auf bie ichwach gimmenbe Serbflamme Betroleum aus ber Kanne. Die uffchiefenbe Stichflamme entgundete jeboch bas Betroleum in ber Ranne, fo bag biefe explobierte. Die Rfeiber bes ungludlichen Rine bes fingen folort Fruer. Das Madden tief auf bie Strafe, ms berbeieitenbe Leute, die Flammen erfifden. Die erlittenen Brandwunden maren jedoch berart, baf bas bebauernswerte Rind balb

Arengnach. Die Schriftleitungen ber hiefigen Lageszeitungen beichloffen, von jest ab über fonntägliche Beranftaltungen jeber Mrt feine eigenen Berichte mehr gu bringen, um ihren Conntagsbienft einzufchranten.

Arengnach, Dir Warenhausfirma Deonhard Tiet-Roin ermarb bas hier feit 31 Sabren bestebenbe meitbefannte Warenbaus Bed-

polb Banbau u. Co. fauflich.

- Mus bem Ried. Die welt ausgedohnten Roggenfelber bes fruchtbaren Riebs nabern fich ber Reife. Mint leichterem Boben burfte noch im Laufe ber nuchften Woche mit bem erften Schnitt bes Rorns begonnen werden. Go febr nun auch bie gefamte Bege-tation unter bem Rogenmangel leiber, fo bejriedigt boch ber Stand ber Bintergetreibenrien überull vollstenbig. Der Roggen nament-lich ftebe burchweg gut, auf fetterem Boben logar ausgezeichnet. Hint ber Weigen fieht gut. Dies gilt befanbere von Abeinbeffen, wa man mit bem Stand con Roggen und Weigen febr gufrieben Bur bas Sommergetreibe Gerfte und Safer tonnte ein febr balbiger fraftiger Blegen noch Bieles gut machen.

Bermijdites.

Mit bem Juggeuge abgefturgt ift am Samstag abend in ber Rabe von Mantabaur ber ameritanifche Sauptmann Balter Schulge aus Chicago, Er war über ben Befterwold geflogen, um ben bort ftebenben Truppenteilen burch Berabwerfen von Beitungs-Sonberblättern die Radicicht von ber Unterzeichnung bes Friebensvertrages zu überbeingen. Der Motor betam einen Goboben und bas Fluggeng fiel aus beirachtlicher Sobe gu Boben. Sauptmann Schulge ftarb alsbalb an ben fcweren Berlegungen, die er bierbei ertitten botte.

Don einem eigenartigen Denfmal weiß die "Bueriche Zeitung" ju berichten. In ber Ebchterbeibe, mestlich biebt neben bem Forfterbaus, bat es feinen Bioty. Dort rubt ein Rriegsteilnehmer, ber 436 Jahre benburch, getreu feiner Beftimmung, im Geibe fo manchen hilfins ballegenden Bermundeten (14 find co) bas Beben gereitet bat - ein Canttatobund. Sier in ber Seimat bat ibn die tobliche Rugel erreicht, als er auf verbatenem Ifabe man-belte und beim Jagen auf Wild ertappt wurde. Der Befiger bes treuen hundes bat ibm unter raufdenben Cichen ein Ehrengrab berritet. Auf bem Gebhügel ber gefcmudten Aubeftutte, bie mit Btumen und Gran gedecht, fieht ein Solzbenfmal in ber form bes Cifernen Kreuges, bessen Inforift lautet: "Mein treuer Begleiter auf Schrift und Tritt burch 416 Kriegojahre, Sanitärsburd "Pring" geb. September 1918, gelt. 5. Mai 1919 burch weldgerachte Luget. 14 Colbaten verbanten ibm ihr Beben. fipmn, v. Ditturth. Mim Rarbe bes Grabes liegt ein bemalter Stein, auf bem ber Camitarshund in Ausübung feines Camariterdienftes im Belbe neben einem vermunbeten Golbaten bargeftellt ift.

In Intenhau'en bei Gerne 1. 20. tonnte man blefer Tage einem netten Ball beimobnen, wenn man einen diden Geldbeutel bei fich führte. Go wurde für bas Nachmittagstongert 2 Mart, für ben Abend 3 Mart Cintritt gesorbert. Die billigfte Flasche Wein befam man ichon für 32 Mart. Ein Schnittchen mit Schulenbelag folgete mir 8 Mart, bagegen ein Rübrei mit Schinfen und Brattertoffeln 30 Mart. Arabem war den Lotal so überfallt, baft

amei Tangböden im umliegenden Wald aufgeschlagen waren, auf dem fich det jedem Tang girfa 500 Boare bewegten.

my Minden, 30 Juni. Das Arupp-Mert in München tritt murgen in Liquidation. Die Schließung des Wertes erfolgte wegen der Unmöglichteit eines wirtschaftlichen Betriebes, nachdem des Mert in die Mandelen der Unmöglichteit eines wirtschaftlichen Betriebes, nachdem bas Wert in fünt Monnten brei Millionen Mart Musgaben go-habt und nur für 300 000 Mart Werie erzeugte. Ameritaner intereffierten fich für eine gefellichaftlich ober eigene liebernahme ber Rruppfchen Berfe in Brumben; bie Berhaunifie find aber fo unglinftig geworben, bag jest nicht mehr baran gebacht wird.

my Berlin, 30. Juni. In ber lachlichen und ber preugifchen Ober-Baufig geben ununterbrochen Regenguffe nieber, wie feit Sabrzehnten nicht mehr, Samifiche Flüffe führen Sochwasser; Sprae, Reihe und Manbau find über die Ufer getreten. Im Riesengebirge und in Schlesien gingen woltenbruchartige Regen nieder. Die Temperatur fant bort auf vier Grob, Geit 24 Stunben regnet es untunferbrochen. 3m Schwarzwald ift in ben boberen Bagen Schnee bis auf 1000 Mir, berab gefallen. Infolge ber Rolle und bes unerwarteten Schneefalls mußte bas Bieb wan den Weiben in Die tiefer liegenben Stalle abgetrieben merben.

Die Jufunit der Schweinemehger. Die Schweinemehger-In-nung Rolln hieft am Montag eine Berfommlung ab. Dbermeifter Mertens beleuchtete die augenblichtiche troftiole Lage des Reigergewerben. In afifchbarer Zeit fel an eine Ginfuhr pon lebenbem Schlacktvieb gar nicht zu benten, und man werde lich noch lange geit mit Gefrierfleich und Speck begnügen mußen. Ein Hoffnungsdennmer fei es, in Bufunft in Schweitvemebgereien Urtifel jumi Berfauf einguführen, die fich mit bem Cemerbe vereinbaren laffen, um fo einigermaßen befteben au tumen.

Buntes Allerlei.

Robleny. Geit Dienatog früh barfen alle Deiger wieder filelich und Blurft martenfrei vertaufen. Die Labenfenfter prangen Schmid ber iconften Alei ditude, Buch bie übrigen Bebensmittel find in junehmenben Dafe bei ftetig fintenben Begigen zu erfteben. Berfin. Bel ber Rolonicimertzeichenftelle ben Briefpoliumis in Berlin ift ber Bertauf ber Rolonialpoftwertgeichen mit bem 28

Dunt eingestellt morben. Saurbruden, Ber hat eine grobe Wohnungebesichtigung ein-gefest. Wehnraume, Fabrifen, Lagerraume, Wertftatten ufm.,

Bigurreffend. Die Tarifverhandlungen gwifchen Biesbadener Un- rudmariches bie Straffenbrude wieder wie fürglich für ben | beren Wohngelegenheiten nicht volltommen ausgemitgt find, tonnen beidelagnabine merben. Berionen von ausmarts tonnen nur mit Benehmigung bes Mirtsomtes eine Bohnung in ber hiefigen Stubt in Benugung nehmen. für bie fommenben Bochen nimmt bas Miteinigungeamt feine Ronbigungen von Wohnungen mehr an.

In Robieng murben die erften neuen Rattoffeln bereits ver-n, allerbings bas Pjund zu "nur" 2,30 M. Bonn. Das Rlafter Geifterbach im Slebengebirge ift endgilt-

lig in den Beilly ber Anguftinerinnen in Roln ibergegangen. Die Befürchnung, es werbe bie aliehrwürdige Chorruine der Deffent-tichteit nun nicht mehr zugänglich fein, iet nicht begründet. Der Zurett folse pielmehr frei bleiben. Nuch die Wittiggatt werde meitergelührt.

Un ber Universität Bonn ift bie Jahl ber eingeschriebenen Stubierenben von 6000 (5927 Stubenten und 573 Stubentinnen) im porigen Winterhalbiobe auf 7190 (6357 Stubenten und 633 Stu-Bemtienen) im gegenwärtigen Contnerbalbiabe gelliegen. Gummersbach. Burgermeifter Reiger von Rumbrecht ift auf

ber Sogb von einem Wilberer erichoffen morben.

Effen. Eine ichwere Explosion ereignete fich auf bem biefigen Rurbbubnhof. Einenbabnangeftellte fanben eine größere Granate, die lich unf unaufgeftarte Weife entlich. Der Schoffer und ein Wagenmeister wurden infort getätet, ein vierter Schlosfer ichwer

Die Erhaltung der Ramen bauerlicher Jamillen. Infolge bee Arteges fieben piele Familien, namentlich in bouerlichen Aretten, por ber Bejahr ben Ansfterbens ber Familiennamen. Das preuhijde Ministerium des Innern bat beehalb angeordnet, dah Fami-lien, bei denen infolge bes ferieges ein Ausfrerbon ben Familiennamens bevorfteht, berechtigt find, Untrage ju fiellen, ben ausfterbenben Ramen ben Schmiegerfohnen gu verleiben.

Eine teure Cintritisforte. Laur "Chicago Tribune" hat ein fehr vermögendes Miglieb bes "Traveller Rinb" 100 000 Frn. geboten, für die Erfaubnis, bem alft ber Friedensunterzeichnung beimobnen zu bürfen. mobnen zu dürfen.

Durch Rudgang der Jahnfänse ist im Krieg eine Besserung ber Kindergabne festgestellt worden.

Neueste Nachrichten.

my Berlin, 2 Boti. Morgenbiatter. General u Ged wird

bie Leitung bes Generalfiaben übernehmen. Bu ber Unslieferung bes Ratiers melben einige Biat-ter, bag fich Solland bereiterflart bat, ben Raifer auszuliefern, menn ber Bolferbund bieles fordert und der frühere Raifer ner ein internationales Gericht geitellt wird.

Die "Deutiche Allgemeine Zeitung" melbet aus Weimar, bog ber Antourf über bie große Bermügensabgabe ber Nationalverjammlung erit im Gerbft vorgelegt merben folle. Der Ertrag joll vor allent jur Tilgung ber Reicholdwiden bienen. Die Bermbgenenbgabe tann auch bouptilichlich in Arlegeanleibe er-

Rene Steuerfurje für ble Dermögensabgabe? Berlin, 30. Buni. Gutem Bernehmen noch merben gur Durchführung ber fommenben großen Bermogensabgabe neue Steuerfurfe für alle Wertpapiere (Dinibenben- mie Rentenpas piere) festgeftellt merben. Mis Stichtog für bie Steuerturfe ift ber 30. Ceptember 1919 in Musficht genommen.

Gin republifanisher Offizier- und Unteroffizierbund. Berlin. Die Politige Boriamentarifden Rageinten letrei-ben, bie Borgunge ber lepten Tage im Pfliziertorps, bie zur Entlaffung einer Ungehl von Kommandeuren führten, hatten eine beachtepawerte Begenwirfung gezettigt. Unter bem Romen "Ropus billanischer Führerhund" iet eine Bewegung im Gange, bie ben Zusammenschluß aller Führer und Unterführer bezwede, die ehr-lich auf bem Boden ber Republit lieben. Der Bepublitanische Diffigiere und Unteroffigierbund wolle bie Regierung gegen feben gemaltiamen Umiturg ichuigen, fomme er von rechts ober lints. erfenne nur die von einer freigemühlten Boltsvertretung eingefelte Reglerung als techtmaßig an. Die Düpptin in der Armee werde nicht angewolfter merden, aber die Führer, welche die Diaiplin hand-habten, follten auch volle Gewähr gegen jeden Migbrauch ihrer Romandogewalt bieten. Deshalb wurde verlagen, daß in der Mighrauch der Republik in gefen gleich von der Die Republik in gefen gleich von der Die bei der Republik in gefen gleich von der Republik in der Behrmacht ber Republif in erfter Binie republitanifche Subrer eingestellt murben, und boh bie jest worbandenen gegen jede Schiftans feitens Unbersbentenber gelchüft murben. Der neue Bund molle bem Bolt bie Gewühr ichalten, daß bie Wehrmach aus fich lebbis

beraus jeden Differande zu Burichen ablehne. Mahnahmen der Regierung gegen ben Cifenbahnerftreif. Berlin. Folgende amtiche Befanntmachung mirb erluffen: Die Lage bes Gijenbubnerftreife ift im großen und gangen biefelbe geblieben. Bon einer Bericharfung fann nicht gelprochen werben. Dennoch bat bie Regierung fich entichloffen, ba bie Gibrungen im Betrieb gung gewaltig find, icharie Mafnahmen gegen die wilden Streits ju ergreifen. Sie hat einen Aufraf erlaffen, in bem zumächt auf die Zugeftlindmiffe der Regierung durch die Berabichung der Lebensmitteipreife bingemiesen wird. Dann

beigt co: Die Rolgen für die Milgemeinheit find unabsehbar. Mile Bufubr noch Berlin fommt durch bie Beiriebeeinftellung auf den Bahnbofen ine Stoden. Gegen 2000 Woggens allein für Berlin find auf beiden Streden untermege jum Billiegen gegrungen. So muhten wertwolfe Lebenamittel gugrunde geben, Bieb mußte Dierburch wird nicht mur die Ernührung ber Millignenftodt Beriin, fonbern auch des gefomten Boffstorpers aufaidnoreite bebrobt. Angelichts ber furchtbaren Lage, in ber fich ber Stant infolge bes ungtünlichen Ausganges bes Rrieges befinbet, muß jest bas Mitrifchafteleben unbebingt und mit allen Mitteln mieber in Glang gebrucht merben, um bas Land por bem nölligen Bufammenbruch und bie Bevolferung vor weiterem hunger gu

3ch befeimme Folgendes: Arbeiter, die nicht bis fpateftens um Donnersing, ben 2. Juli, ibren Dienfr wieder aufnehmen, finb entfaffen, ebenjo erhalten Beamte, ble nicht bis gu bem gleichen Tage ihren Dienft wieber aufnehmen, ibre Entlaffung nach ben bifaipilnarifchen Befrimmungen, fur bie Sicherheit ber Urbeits-Dejer, Bertebreminifter. freibeit ift Gorge getragen.

Die Regierungsfruppen in hamburg. ma Samburg. 1. Ball. Der Cinmarid ber Reichemehr-truppen von allen Seiten in die Stadt entwickelt fich plangemag.

my Sommurg, 1. 3mit. Die Beietemn ben Oftfeiles non Damberg vollzog fich im Allgemeiren ohne Zwildenfall. Der Saupt-bahnbol, das Mathaus, sowie fanlige Burtte murben ichen am traben vorgelttog von flarten Truppenabiellungen bejeht und burch Geschitze und Majdinengewehre gelichert. Draftverhaus fperren gur Beit die nübere Umgebung bes Bothoufes ab. Das jur Arbeit eilende Publitum errug Die Sperre mit nutem Summer, benn es fühlt fich unter borr Schulje bes Millbars licher und zieht Bernteiche mit ben Lagen, an benen ber Mufriche in Sambing tobie und San-bei und Wandel gunglich barnieberliegen mußte. Die lielne Be-hinderung des Bertebro muche baber gern in Kanf genommen. Auf an einigen Stellen wurden Truppen vom Bubitum in beraus-forbernber Beife befaltigt. An biejen Stellen ichritt bas Millifte

ofort energifch ein. ma Samburg bollgieht bich in völliger Rube. Der Rabbauspian und die Ungebung find burch Stachelbrabt abgelperei. Bor dem Rathaus, bei ber Borfe und an anderen wichtigen Puntfen find Gefchung und Wlaschinengewehre aufgestellt.

my Witen a. 1. Juli Das baneruche Schupenforps ift bier

mg Berlin, 2. Boli. Der Reicheminister a. D. Abg. Prof. Dr. Prouß, ist zur weiteren Arbeit am Bertaliungswert mit der Bertrehmy des Reichsministeriums betraut worden.

mg Berlin, 1. Boli. Wie die "Deutliche Allg. Zeitung" von zuständiger Stelle erfährt, lieut eine foste Enrichtlie fung in ber Richtung einer baldigen Herbeitüberung der Friedensrafistalium von deutlicher Selie nach nicht von Der Grund dürfte darin liegen, daß noch eine Reibe

my Spos, 1. Duti. Domobl ben englifchen und belgifchen Beborben befannt mar, bag ber Mberansport bes Snupttelles ber 28 affen feillitunbatommiffion obenbe 0 Ubr erfolge, perhinderte fle nicht bie ftarten beutfdifeindlichen Rund gebungen und Ausich reitungen nor bem Botel, in ben Strifen und por bem Babnhof. Johien, Pfeifen und feinbfelige Rufe erfolgien. Es murben eine Unnahl Steine gegen bie pom Stotel ablahrenden Antos geworten. Dimobl einige beiners Steine bie Infallen trafen, gab en feine Berlie ungen. Die Glasscheiben eines Autos wurden gertrümmert. Die Haltung der englischen und belgischen Bolizei war tabellos. Um Babnbot fand fich der engbei men beiter ber bei ber bei Benge machties. Ein von ber beigifchen Bluibehiebe, trop Eriudens ber beigifchen Genbormerie, nicht verbeitener Umang mit Mulit trug auf Aufreinung ber Einwohner bei. Rach ben Bertommniffen von Bertoilles hatte die beigifche und eng-Militurbeborbe meltumfaffenbere Berfehrungen treffen müllen.

my Rolberg, 1. Juli. Generaffeldmarichaft von Sinbenburg erließ folgenbe Danfestundgebung: Unlöglich meines Audtritts vom Rommando gingen mir aus allen Teilen Deutschlonds Abldiebegruße und Muniche in überreicher Babl gu. Die freundliche Geftemung, Die barin ausgebrudt ift, bewegt mich tief und wird mich als leiten Lichtbud in die Zufunft geleiten. Ich tann leiber nicht jebem Gingelnen perfonlich antworfen, bante aber

hiermit allen von gungem Spergen. my Berlin, 1. Juli. Wie bie Abenbbifitter melben, brachte die Nubendorfffpende bis jum 5. Mai 155 Millionen Mart ein.

Erlämpft.

Roman pon Ditte Eifter.

(Nachbrud verboten.) 41. Sartiegung. 36 bante Ihnen und merbe von Ihrer Erlaubnis Gebrauch

madjen. Der Juftigrat verbeugte fich.

Da ich num bei Ihnen fo gut eingeführt bin, fuhr er fort, fo Winnen mir mohl von Geschäften sprechen.

Allerbings - bitte, nehmen Gie Way. Bas raten Gie mir

Alicht fo rasch, meine Gnäbige, sagte der Justigrat lächelnd. Sassen Sie und sosternausch vorgeben. Sie behaupten also, den Baron Misch von honderg vor eine drei Jahren unter dem Ra-men Frig Meerwart rechtogistig in Boulsville in Texas geheiratet

30. 3ch belige die antilich beglaubigten Urfunden, und es tieben mir zwei Zeugen zur Seite, welche die Identifüt Affreds wan Bamberg mit Fris Meerwart befunden fonnen.

Gut. Das wurde vollstundig gentigen. Do diefer Frig Meer-wart nun nach dem Teganlichen Gefehbuch zu bestrafen ift, well er eine faliche Beurfundung in beireff feines Ramens gemacht bat, mi nichte gur Coche. Ich glaube taum, bag man ihn beshalb bruan beitrafen mirb.

Sch glaube es auch nicht, jagte Marn ein wenig lächefab. Hier mürbe er jedenfalls bestraft und die Cheschliebung würde ale nicht vollzogen angesehen merben. Die Che mufte von neuem unter bem richtigen Ramen in bas ftanbesamtliche Regifter einge-

Milo bin ich niche verheiratet? Barbon - Sie find noch amerifanischem Gefet Frau Meer-wart, aber nach deurschem Geset, micht Frau Baronin von Somherg.

Bergeiben Sie — ich weiß, was Sie lagen wollen! Diefer Frig Reerwart und Baron Somberg ist nachweislich ein und bie-selbe Person — gut, dunn wurden Sie hier mur als Frau von Homberg zu getten boben, wenn herr von hamberg Sie abne

Amflice Befanntmachungen ber Ctadt Sochheim a. IR.

Befanntmachung.

Betrifft die Musgabe der Brotfarfen.

pon 8 bis 9 Uhr bie Rummern 301-600,

uon 10 bis 11 Uhr bie Mummern 901-1200,

Aarten, welche nicht an der Reihe find, werden gurudgewiesen.

berechtigte Beiterbenugung ber Broitarten verbaten ift und mit

Sachbeim a. M., ben 1. Juli 1910. Der Magiftrat. Argbacher.

Anzeigen-Teil.

Juni bo. 30 bie Einführung ber beschräntlen haftpflicht be-

lung nicht einverstanden find, werben biermit aufgefordert, fich gu

Vorschußverein,

eingefragene Benoffenfchaft mit beidrantter Saftpflicht

Sochbeim a. M.

Spargelbanlagen mit täglicher Berginfung, Rredit-

gewährung in Ifd. Rednung gegen sypothet,

Bürgichaft ober Berpfandung von Wertpapieren,

Einziehung von Steiggelbern, Wechsel und Scheds.

Unnahme von Jeffionen, Un- und Bertauf von

Wertpapieren u. dergl.

Jinsfuß für Ifd, Rechnung (tägliches Geld) in Guthaben

3%

Binsjug für Spareinlagen mit dreimonatt. Rundigung

335%

Binsfuß für Spareinlagen mit fechemonatt. Kündigung

fuß 3% (wie in lid. Rednung.)

Biridmann.

3/19/4 Auf die Sparfaffentonto, welche mehr als viermal im Jahre Rudgablungen gemacht werben, ift ber Bins-

Kaffenftunden vorm. 8-1 Uhr.

Borfchuß- u. Kredifverein Gocheim a. M.

eingetragene Genoffenicaft mit unbeschränfter haltpflicht.

3. Breis. Barth. Joh. Slegfried.

D. Joj. Schwab. Fr. 26bt.

Unfer Beirieb wird wie feither meitergeführt. Bir empfehlen

Die Generalverfammlung unferer Genoffenichaft bat am 15.

Mile Gläubiger ber Genoffenfchoft, welche mit biefer Umwand-

Rach bem gerichtlichen Eintrag wird unfere Genaffenichaft

oon 11 bis 12 Uhr die Rummern 1201 die gum Schluß, von 12 bis 1 Uhr die Rummern 1—300. Die Reihenfolge wird unbedingt eingehalten. Inhaber vo

Es mirb nochmals barauf aufmertfam gemacht, bag jebe un-

von 9 bis 10 bis Rummern 601-900,

folgender Reibenfolge

fcbloffen.

melben.

beiben:

amp in:

empfindlichen Strafen geabnbet mirb.

Die nichtle Musgabe ber Brottarten erfolgt am Sametag, ben 5. Juli 1. Js., pormittags von 8 bis 1 Hhr, im Rathaufe, in

Borbebalt als feine rechtemogige Gattin anertannt und ber großeran Sicherheit megen die She hier noch einmal fandesamtlich unter beinem richtigen Namen eintragen labt. Berfteben Gie mich recht. gnabige Frau, bas find nur juriftifche Begriffe - moralifch find Wie bie rechtsmäßige Cattin bes herrn von Somberg.

3ch verftebe febr mobil. Uber Mifred bat ja ichon ertfart, bah ich feine Gattin fei.

Geine Erflärung ift nicht rechtsgültig, benn er ift entmundigt und für geiftentrant erflärt worben, folglich tann er feine rechtsgillige Erfidrung abgeben.

Aber das ift ja entfeilich!

Eber das ift ja entfeilich!

Es gibt für Sie einen Ausweg. Sie tiagen auf öffentliche Anerfennung Ihrer Che mit dem Baron Alfred von hönnberg und
auf die Juerfennung des Rechts, fich Baronin von homberg nennen zu durfen. Chenjo flagen Gie auf die Zuertennung aller Rechte. die Einen als rechtmistige Gattin des Barons guldeben, die Bermaltung seines Wermögens, der fandesgemüße Unterhalt aus seinen Einfünften und das Recht, seine Pflege feldst in die Kand

Daburd murbe er alle ber Bormunbichaft feiner Mutter ent-

Milerbings. Ich muß Sie aber barauf aufmertfam machen, gnödige Frau, buf bie Enticheibung fich febr lange hingieben tann und bie Rlage fehr viel Belb toften mirb

Das letzte ift Rebenfache. Aber bas erfte ift febr amangenehm Wiffen Bie teinen anberen Ausweg?

Das einfachfte mare, wenn man die Enmundigung Ihres Gat ten aufbeben laffen tonnte, fo bag er imftunbe mare, felbit eine rachtsgillige Unticheibung gu treffen. Baroneffe Berin ift ber Unficht, bog 3br Gatie nicht mehr geiftestrunt ut, und auch der Bericht bes Sanithiprats Landed fpricht fich über ben Gelfteszuftand bes Barons, wenn auch vorlichtig, jo boch febr gunftig aus. tonnte milbin ben Berjuch machen, von ber Dbervormunbichaft eine unbennflufte Begulochtung gweier Pinchianter gu erlangen. Fallt biefe glinftig aus, bann muß die Enimunbigung aufgehoben merben. Es ift mur ichmberig, ein voributiges Urfeit von einem Brat gu erhalten, nut Grund bellen bas Gericht bie erneute Unterluchung anordnet. Solange fich Baron Mifreb in ber Gewalt feiner Mutter befindet, bie bem Dottor Landed die ftrengften Beilungen gegeben bat, wird niemand zu ihm gelaffen, ber fich nicht als gang unbetelligt ausserist.

Gie meinen alfo, daß es nötig fein wurde, Alfred ber Gewalt feiner Mutter gu entgieben?

Allerdings. Aber wie ift bas möglich? Er borf bie Anftalt nicht verlaffen - wenigstens nicht sone Aufficht. Mary blidte nadbentlich por fich bin.

Ihr blaffen Untlig rotete fich leicht, mie unter bem Gubrud

eines fie lebbafe beichaftigenben Gebantens. Rach einer Weile fagte fie aufatmenb:

Ich bin übergeugt, Alfred murbe unter meiner Pflege febr balb wollfianbig gefund merben, wenn er es jest nicht ichen ift. 3ch habe ibn febr genau brobachtet, als ich mit ibm vertebren tonnte. wir allein waren, mar er bereits polifianbig normal. Nor que Furcht vor feiner Mutter fcwieg er und gab fich ben Unfchein, als fei fein Beift nicht fler.

Man tann fich ba leicht irren, gnöblige Frau. Ich irre mich nicht. Und ich will alles wogen, ihn aus bem furchtbaren Gefängnis zu befreien. Ich habe eine Blite, Derr Duftigrat. Bollen Gie bas, mas Gie mir forben gefagt haben, meinens Bater und einem unferer Freunde, ber Mfred auch gang genau fennt, wiederholen?

Gern - aber zu welchem Zwed? 3d merbe Ihnen ben Zwed fpater nennen. Bitte, tommen Gie hinüber in bas andere Zimmer. Der Suftigrat erfüllte ben Bunfch Maros und teilte ben bei

den Berren feine Brunde und Bedenten in ausführlicher Weile mit. Chriftian Marten mar bafür, fofert Rlage eingureichen. politerte über bie ichlechten Gefesje und meinte, in Umerita murbe man fürgeren Projeh machen

Das mag fein, merter here, entgegnete ber Juftigrat lucheind, aber es tommt auf bie gerechteren Enticheibungen an.

Ich mas - hier liegt ja bie Gadie fo fannentier! Dan muß a jebes Kind einsehen. Des ift ein intereffanter Goll und ichloge volltommen in mells

Gebiet, meinte Dottor Mellcome rubig. 3hr feib boch Dottor und fein Abootal rief Marten. Coen benhalb! Ihr wift Marten, bag bie Binchiatrie wan im ber mein Stedenpferd mar. Alle Burichen, Die bas Delirium tre-

Geslich — das Delirium tam aber vom Whisty, und bie Schlangen und Ratten, die fie foben, habt ihr doch nicht vertrieben. Beit bie tollen Burichen flets gum Bbioto gurudfebrien. Aber bas Defirium ift auch eine Geiftestrantbeit. Go mochte ich mit auch einmal biefen intereffanten Gall beo Barons anfeben. 36

merbe bann fofort ertennen, ob er geiftestrant ift. Der Gebante logt fich boren, fagte ber Juftigrat ladelnb. Aber mie ihn ausfichren?

Marn batte ftill finnend die Unterhaltung ber herren ange-Best erhob fie ben Ropf und fagte: Dottor Bellenmes Werte baben mich auf einen Gebanten gef

Wollen mir bie herren einen Mugenblid Gebor ichenten! Und mit rofchen Worten, bei denen ihre Mangen immer beifet glilbten, entwidelte fie einen Plan, ber von bem Juftigrat mit Ropfe dutteln, von bem fleinen Dottor und Chriftian Marten jeboch mil autem Beifall aufgenommen murbe.

Ich tann Ihnen bierbei nicht bebillich fein, lagte ber Juffip rat jum Schiuft. Wenn Gie mich aber fpater brauchen follten, fe flebe ich gern gu Ihrer Berfügung

Danit empfahl fich ber Juftigrat, mabrent bie Burlidbleibenben noch lange im Bejprach beifemmen fagen.

Sanitatorat Datter Banbed fag in feinem Arbeitszimmer, ale ibm bie Rarre eines Beluchers bereingebracht murbe, ber ibn in Gelchaften gu tprechen munichte. Dottor Lanbed mar nicht mur ein guter Mrgt, fonbern mehr noch ein guter Beichaftsmann.

Muf ber Rarie ftand: Dr. meb. Billiam Bellcome, Chicago Gin ameritanifder Mrgt in Gefchaften! Das mußte febr nith bringend fein. Der Samifotsrat ging bem ameritanifchen Rallegen entgegen, um ibn in fein Arbeitszimmer zu führen.

Dofter Bellcome fab fich prufend und murbevoll in dem @ mache um, in bem auber einem groben Schreibtifd noch ein Schrauf mit mediginischen Buchern und dirangischen Anstrumenten und folibate bequeme Mabel befanben. Dann lieb er fich langfam und gemeffen in ben tiefen und weichen Geffel gleiten, ben ihm ber Saniroturat juge'doben hatte.

Bomit tann ich Ihnen bienen, herr Rollege? fragte ber Ganitaturat bollich. Ich fege voraus, bag Gie beutich fprechen? Bemig. Meine Elbern muren Deutsche, ich feibft babe in Bab tingen und Bürgburg feudiert.

On ber Int - aber Ihr Rame Mingt nicht beutich. Rein - ineine Gibern bieben Wolltamm - aber Gie werben begreifen, herr Rollege, bag man mit einem folden Namen feins Beichalte machen fann Dabei fniff ber fieine Dotter in pfiffiger Beife fein fintes

Muge gu und anb bem Geern Rollegen einen fleinen Stoft. 3dr begreife vollfommen, enigegnete ber Sanitatseat, aber-Mun alio - aber bas ift nur nebenbel. 3ch mochte mir 3hre Unftolt anleben, Die mir von Brofeffor Mehrenbolg in Berlin fer

emploblen morben ift Mh. Gie fennen ben Brofeffine? Er führte ja wohl ben Bor fin auf bem bleuschrigen Anthropologentongreft?

Muerbingn - und ich habe mit ibm julammen gearbeitet. 89 brochte ibm aus Merito mehrere Schabel und Steleite einer langfi untergegangenen Menichenrolle mit, bie ihn außerordentlich inter

Benn Brofeffor Dehrenbolg Gie ichidt, mirb es mir ein Ber gnugen fein, Gie in meinem Canatorium umberguführen. verlieben, lieber Sere Rollege, bog man nicht jedem beliebigts Benichen feine Anftolt zeigt. Bolltommen. Dier ift die Rorte des Projeffors. (Kortiegung folgt.)

Сфонев Mutterfalb

einer Dollanben Crainale Der bbuchfub abltammend, ill 32

Wilderennielt Anevert Wiedbnben. Darkltrabe 191. 3mr Beritellung von

eleftrischen Lichtanlagen

(auch in Stupler) empfiehlt fich bei guter Bebienung Joh heger, Schloffermitt-Dochbeim a Dt.

2510 CT Biegenlämmer.

(4 Mionate all) zu perkaufen-Margaretenkrake 16. Hochrim a. M

Schirm - Reparaturel Sminbr, Jochbeim, Minters.

Bernhard Munk. Solefine Preis, geb. Munk. Bedikelm a. III., 1. Bull 1919. Leudsolg Preis. Bernhard Preis, Enkel.

Beerdigung Dennerstug, den 3. Juli, mittage 12 Uhr, vom Sterbehaule, Wetheritrage, aus. Eiltes Seelenant am gleichen Cape morgene 61/4 Uhr.

CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine treubeforgte Gattin, unfere

liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Giolymutter, Schweiter, Schwägerin und

Illargarete Munk

geb. Diefenhart

nach langem, schwerem belden im pollendeten 58. Liebensighre zu lich in

Im Ramen der Binterbilebenen:

Um Cametag, ben 5, Juli, labt Gel, Rath. Duchmann ibre

Hausbesitzung nebst Hausgarien Welherstraße 19

im "Babrifchen Gol" meilibietend verfteigern. Befichtigung bann burch Bermittelung von Wilb. Giegfried, Sintergalie, molgen. Dr. Doeffeler, Santeine. 200 Dr. Doeffeler, Sochheim a. Dt.

Prim. Gold, Medaille

Cante, Frau

die Ewigkeit abzurufen.

Paul Rehm,

Zahn-Praxis

Wiesbnüen, Priedrichstr. 50, I.

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m.

Sprechst.: 9-6 Uhr-Telefon 3118. Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins.

Johannisbeeren jebe Menge, rote, welke unbichwarze baiet gu Togeopreifen Chr. Jat. Kullmann,

Gafibaus "sum Bawen"

Sodbeim a. M.

1 Schubfarre,

1 henkeltorb pon ben Belahungstruppen perichlepot. Der Befiber wirb erlucht, die Gegenftunde zu melben im "Raiferhof", Dochheim a. IR.

Drucksachen für den Geschäfts-Verkehr

Briefbogen m. Firma, Millellunger Rechnungen, Briefumschläge, Postkarien, Geschäftsharten, Preisitsten,

Zirkulare, Lohnlisten, Lohndüten, Frachtbriefe mit Eindruck u. s. w. Refert in sauberer Ausführung die

Buchdruckerei Guido Zeidler Gogr. 1862 Biebrich a. Rh. Fernrul 41

Anzündeholz M. 7.20 Ahfallholz Zenter M. 5.60 liefert frei ins Haus

W. Gall Wwe., Biebrich.



Bejugiprein: # Bringeriobn, I bei]

L'ouvrage scoluire: Geschieme" a été inte des Armées alliées. I Maires pour le 10 Matres feront purvenir 35 juillet. Des sanctio Muticuliers trouvés déter 441 continuerasent à se

Dos Schulbuch "I Armeen unterfagt word 1h. Jult nach bier einich Berjotten, bie nad

Wiesbaben, ben 1. Cominiferateur milita

Il m'a ĉië signalê au partie de leur mo qu'il n'a famais 4'e a Biller les maisons part wastituer une gêne po du nécessaire auquel e Aponabilité persoone Palent écre répaisations are gard 4 nouveau d de transport de ce mo

3th habe pernomi dier gang ober teilme Bejohungstruppen einfo 36 made bie Elemol ule in der Gewohnheit 3ntolgebrifen find werben tonnen, unter meiftern wieder mit wenn für die beir. Ill

Elieobaben, ben M Meministrateur milita

3417(A) Breife von 12 bis 13 fanfen mollen, mollen fammen foffen.

Wiesbaben, ben 2. Mbminiftrafeur millie

Mr. 430. finf Grund ber T In bis im Cingernehn dinmerferien für bie

Sehbien mit lämbliche für 1919 mie folgt felt: In ber Gemeinbe: Frauenstein por Dogheim, Geor Storsbeim, Sod Schierftein von Raurob som T fi Muringen, Bierl Erbenheim, Befiloch, buch, Morbenfiabt, Man

27. Juli bis einichl. 16. 7. Coderobeim, 20 17. Mugudt b. 3s. Bliesbaben, ben 25

3. Rr. IL 3158/2. Nr. 431.

Unftelle bes perfe bre Bandmirt Philipp Orisgericht in Raurob Thiesbaben, ben I

3-9r 11, 3371/3

Ter 432.

Hn die heren Rach § 91, Abi. I deboung vom 4. Ungu der Rechner an den Mit Gemeinberat uon ingermeifter unter untergieben und ? Lage ber Cincelchung

biefe Frift ift ber

36 erimbe baber bi